

KURZBERICHT 2016



BOUYGUES

INHALT

- 02** BOUYGUES: DER MENSCHLICHE FORTSCHRITT IM LEBENSALLTAG
- 12** ORGANISATION UND KENNZAHLEN DES KONZERNS
- 16** FÜR EINE NACHHALTIGE UND WÜNSCHENSWERTE STADT
- BOUYGUES CONSTRUCTION
BOUYGUES IMMOBILIER
COLAS
- 28** FERNSEHEN UND DIGITALE ANGEBOTE FÜR ALLE PUBLIKUMSGRUPPEN
- TF1
- 34** IM DIENSTE DES DIGITALEN LEBENS SEINER KUNDEN
- BOUYGUES TELECOM
- 40** BEVORZUGTER PARTNER FÜR TRANSPORTLÖSUNGEN
- ALSTOM

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit haben wir auf Doppelnennungen wie „Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“ zugunsten von „Mitarbeiter“ verzichtet. Bei sämtlichen Personenbezeichnungen sind selbstverständlich beide Geschlechter angesprochen.

März 2017 • Kommunikationsabteilung des Bouygues-Konzerns • Übersetzung: Anna Friedrich
Gestaltung – Layout: T E R R E D E S I E N N E Paris • Künstlerische Beratung: Dragon Rouge •
Druck: Druckerei PDI (Großraum Paris), zertifiziert nach PEFC™ und ISO 14001, Inhaber
des Nachhaltigkeitslabels Imprim'vert® • Umweltfreundliches, elementarchlorfrei gebleichtes
Papier aus nachhaltig bewirtschafteten und FSC®-zertifizierten Wäldern • Da die Auflage auf ein
Minimum begrenzt ist, bitten wir Sie, dieses Exemplar aufzubewahren und zu recyceln.
Das Referenzdokument 2016 von Bouygues (Aktivität und nachhaltige Entwicklung,
Finanzbericht) steht ab dem 23. März 2017 auf www.bouygues.com und dem
Mitarbeiterportal des Bouygues-Konzerns *ByLink* zur Verfügung.

Auf der Titelseite: Promenade der Außenanlagen des Konzerthauses *La Seine Musicale*
in Boulogne-Billancourt (© Patrick Messina/Dragon Rouge – Architekten: Shigeru Ban –
Jean de Gastines)



Agissez pour
le recyclage des
papiers avec
Bouygues SA
et Ecofolio.



Certifié PEFC
Ce produit est issu
de forêts gérées
durablement et de
sources contrôlées.
10-31-1174 pefc-france.org

„BOUYGUES IST FÜR DIE ZUKUNFT GUT AUFGESTELLT“

MARTIN BOUYGUES, VERWALTUNGSRATSPRÄSIDENT UND CEO



Das Jahr 2016 ist – getragen durch Bouygues Telecom und die Bauaktivitäten – durch eine **deutliche Steigerung der Konzernergebnisse** geprägt. **Alle Ziele wurden erreicht oder übertroffen.**

Der Konzern hat seine Profitabilität mit einer laufenden operativen Marge von 3,5 Prozent weiter verbessert, was einer Steigerung von 0,6 Prozentpunkten gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die laufende operative Marge der

Bauaktivitäten stieg 2016 um 0,3 Prozentpunkte. **TF1** übertraf sein Reduzierungsziel für die Programmkosten^a. **Bouygues Telecom** setzte sein Wachstum 2016 mit einem Umsatzplus von sechs Prozent fort und verbesserte die erreichte EBITDA-Marge um drei Prozent auf 23 Prozent. Das Ziel für 2016 von 400 Millionen Euro Einsparungen gegenüber 2013 wurde übertroffen und die Nettoinvestitionen entsprechen den Erwartungen.

Bouygues ist für die Zukunft gut aufgestellt. Die Geschäftsfelder haben ihre Strategien und Organisationen an die Entwicklungen ihrer Märkte angepasst, um neue Chancen zu ergreifen. Die Angebotsportfolios wurden durch innovative Lösungen erweitert, um den neuen Nutzungsbedürfnissen der Kunden Rechnung zu tragen, insbesondere im Bereich des nachhaltigen Bauens: nachhaltige Quartiere, Plusenergie-Sanierungen von Standorten, Solarstraße, flexible Raumkonzepte für Coworking in den Bauaktivitäten, 4G/LTE-Box in ländlichen Gebieten, Internet der Dinge bei Bouygues Telecom oder auch die virtuelle Realität in den Programmen von TF1. Unsere Organisationen haben ihre Kultur flexibler und effizienter gestaltet und setzen eine tiefgreifende Strategie der digitalen Transformation um. Mit einer gegenüber Ende Dezember 2015 um 695 Millionen auf 1,9 Milliarden Euro Ende Dezember 2016 reduzierten Nettoverschuldung **bietet die Finanzstruktur des Konzerns Handlungsspielräume für seine weitere Entwicklung.**

2017 wird der Konzern – getragen durch alle Geschäftsfelder – **die Verbesserung seiner Profitabilität voraussichtlich fortsetzen.** Die laufende operative Marge der Bauaktivitäten dürfte sich weiter verbessern, ebenso die Profitabilität des TF1-Konzerns, der für 2019 eine operative Rentabilität im zweistelligen Bereich anstrebt. Schließlich bestätigt Bouygues Telecom sein Ziel, 2017 eine EBITDA-Marge von 25 Prozent zu erreichen, und will innerhalb von drei Jahren das neue Ziel von 300 Millionen Euro Free Cashflow^b erreichen.

Ich danke allen Mitarbeitern für ihr Engagement und ihre positive Arbeitseinstellung. Unseren Kunden und Aktionären danke ich für ihr Vertrauen.

KENNZAHLEN 2016

—
Umsatz

31 768 Mio. €

—
Operatives Ergebnis

947 Mio. €

—
Nettoergebnis Konzernanteil

732 Mio. €

—
Nettoverschuldung

1 866 Mio. €

(a) Ohne laufende Aufwendungen und ohne Sportevents
(b) Free Cashflow = Eigenfinanzierungskapazität minus Kosten der Nettofinanzverschuldung minus Steuern des Geschäftsjahres minus Nettobetriebsinvestitionen. Er wird vor Veränderung des Working Capital-Bedarfs ermittelt.

Am 23. Februar 2017

BOUYGUES: DER MENSCHLICHE FORTSCHRITT IM LEBENSALLTAG





Die im Bau befindliche Seebrücke wird als Autobahnverbindung von Hongkong nach Zhuhai und Macao den Verkehr zwischen den drei Städten entwickeln.



Mit seinen 118 000 Mitarbeitern und vielfältigen Geschäftsfeldern hat Bouygues es sich zur Aufgabe gemacht, den Lebensalltag der Menschen zu verbessern. Der in fast 90 Ländern ansässige Konzern entwickelt mit seinen Partnern ein Lösungsangebot, um Grundbedürfnisse zu befriedigen. Er fördert den Austausch im Bereich der Innovationsbestrebungen seiner Geschäftsfelder und lässt seine Mitarbeiter am Fortschritt teilhaben.

Angesichts der großen Probleme des 21. Jahrhunderts stehen die Unternehmen einer dreifachen Herausforderung gegenüber:

- **die ökologische Herausforderung** aufgrund des Klimawandels, des Rückgangs der Biodiversität und der Ressourcenverknappung;
- **die demographische Herausforderung** aufgrund der rasanten Verstädterung und der daraus resultierenden Nachfrage nach Wohnraum, Mobilität und Kommunikation;
- **die technologische Herausforderung** aufgrund des digitalen Wandels der Tools, Methoden und Nutzungen.

Dank seiner Mitarbeiter, die nach Exzellenz und neuen Herausforderungen streben, und der Vielfalt seiner Geschäftsfelder (Bausektor, Medien und Telekommunikation) stellt der Bouygues-Konzern Produkte und Dienstleistungen bereit, die Grundbedürfnisse wie Wohnen, Verkehr, Information, Kommunikation befriedigen und die Gesellschaft voranbringen.

Die Bauaktivitäten des Konzerns bieten Lösungen für Infrastrukturen und nachhaltige Gebäude. Die Sparte Telekommunikation setzt alles daran, Technologie für jedermann

zugänglich zu machen und die Mediensparte, welche die gesellschaftlichen Entwicklungen mitgestaltet und widerspiegelt, bietet ein Informations- und Unterhaltungsprogramm, das auf allen Plattformen zugänglich ist. So arbeiten alle Aktivitäten von Bouygues darauf hin, die Stadt nachhaltiger und wünschenswert zu gestalten.

EINE NACHHALTIGE UND WÜNSCHENSWERTE STADT

Überall auf der Welt wünschen sich die Stadtbewohner ein angenehmes Leben in immer umweltverträglicheren und ressourcenschonenderen Städten. Bouygues bietet innovative Lösungen, um die Stadt energieeffizienter zu machen, ihre Umweltbelastungen zu reduzieren und die städtischen Dienstleistungen zu verbessern.

Die 22. Klimakonferenz der Vertragsparteien (COP22), die im November 2016 in Marrakesch (Marokko) stattfand, war für den Bouygues-Konzern erneut Gelegenheit, der internationalen Gemeinschaft seine Lösungen für eine nachhaltige und



Renovation: *Challenger*, der emblematische Hauptsitz von Bouygues Construction, ist seit 2014 ein Plusenergiegebäude.

wünschenswerte Stadt zu präsentieren. Der Konzern wurde 2016 für die Performance seiner CSR-Maßnahmen (Corporate Social Responsibility) zur Bekämpfung des Klimawandels ausgezeichnet und in die *Climate A List* der internationalen Organisation CDP aufgenommen, welche u.a. den CSR-Index STOXX Global Climate Change Leaders abbildet.

Renovieren, um besser zu wohnen

Bis 2050 müssen in Europa rund 190 Millionen Wohnungen energetisch saniert werden, um die Energieeinsparvorgaben der Europäischen Union zu erfüllen und die Energiearmut zu bekämpfen. So stellt der Konzern sein Know-how bei der Ausführung von Sanierungsprojekten bei laufendem Betrieb in den Dienst der Gemeinschaft. Ziel dabei sind die Standards „Passivgebäude“ und „Plusenergiegebäude“ sowie gegebenenfalls der Erhalt architektonisch wertvoller Bausubstanz.

Besser bauen, um weniger zu verschwenden

Angesichts des immer schwierigeren Zugangs zu Ressourcen oder gar ihrer Erschöpfung entwickelt (Forts. S. 6) →



Das „fruchtbare Büro“, ein Sitzungsraum im Freien, der 2016 am Standort *Challenger* eröffnet wurde, ist energieautark.

STÄRKEN DES KONZERNS



Eine starke und originelle Unternehmenskultur

- 118 000 Mitarbeiter teilen die Werte **Respekt, Vertrauen** und **Fairness**
- Ein Managementansatz, der auf die Übertragung von Verantwortung setzt und **Selbstständigkeit** sowie **Eigeninitiative** fördert
- Ein **konstruktiver** sozialer Dialog



Ein ganzheitliches Angebot auf nachhaltigen Märkten

- Ein **diversifiziertes** Angebot mit dem Ziel, **den Lebensalltag** durch den Bau von Infrastrukturen und Gebäuden sowie digitale Nutzungen zu **verbessern**
- Ein **anerkanntes Know-how**, eine Expertise **bei komplexen Projekten** (nachhaltiges Bauen, Stadtentwicklung, Medien, Telekommunikation usw.)



Eine hohe Kapazität für offene und leistungsstarke Innovation im Dienste der Kunden



Seit 1972 ein internationaler Konzern

- Eine enghmaschige **Gebietsabdeckung** in Frankreich und eine **starke internationale Präsenz**
- Die Fähigkeit, **Teams** für Großprojekte im internationalen Geschäft zu **mobilisieren**



Eine solide Finanzstruktur

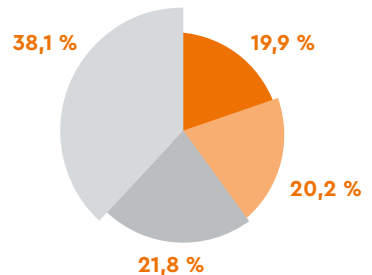
- Die Generierung **regelmäßigen** freien Cashflows
- Ein **sehr hohes** Liquiditätsniveau
- Eine **niedrige** Verschuldung

Stabile Aktionäre

Stand 31. Dezember 2016

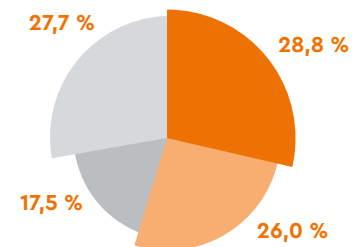
Kapitalanteile

354 908 547 Anteile



Stimmrechtsanteile

488 430 028 Stimmrechtsanteile



- SCDM^a
- Mitarbeiter
- Sonstige französische Aktionäre
- Ausländische Aktionäre

(a) SCDM ist eine von Martin und Olivier Bouygues kontrollierte Gesellschaft.



Holzfassaden des Projekts Cœur boisé (Bouygues Immobilier) mit der Zertifizierung NF Logement HQE® und dem Gütesiegel BBC-Effinergie®

Bouygues Bautechniken auf Grundlage **umweltverträglicher** und **recyclingfähiger** Baustoffe (Holz, biobasierte Materialien, CO₂-armer Beton). So ist der Konzern am neuen Label BBCA (Bâtiment Bas Carbone) für kohlenstoffarme Gebäude beteiligt, das die Berücksichtigung der **Kreislaufwirtschaft**^a über den gesamten Lebenszyklus des Gebäudes gewährleistet.

Die Stadt neu denken für mehr Wohlbefinden

Zusammen mit seinen Partnern entwickelt Bouygues nachhaltige Quartiere, deren oberstes Ziel darin besteht, die alltägliche Lebensqualität ihrer Bewohner zu verbessern. Bei der Gestaltung dieser neuen Lebensräume dreht sich alles um die Verbesserung des städtischen Komforts durch:

- **Gebäude von hoher Umweltqualität** die insbesondere die Raumluftqualität berücksichtigen,
- **individuelle sanfte Mobilität** (Fußgängerverkehr, Fahrrad, Ausstattung für Elektrofahrzeuge) **und öffentlichen Nahverkehr** (Trambahn),
- **Management der Infrastrukturen mittels digitaler Tools.**

Bouygues bietet **bauliche Anlagen zur Produktion von Energiressourcen** (Plusenergiegebäude, Solarstraßen) an, die dank intelligenter Netze (Smart Grids) zur größeren Autonomie von städtischen In-

(a) Wirtschaftliches Konzept mit dem Ziel, Güter und Dienstleistungen zu produzieren, indem der Verbrauch und die Verschwendung von aus der natürlichen Umgebung gewonnenen Primärressourcen (Wasser, Energiequellen, Rohstoffe) begrenzt werden

selbbaunungen oder Quartieren beitragen. Im Rahmen des 2015 durch die französische Regierung lancierten Programms über **industrielle Demonstratoren für die nachhaltige Stadt** setzen zwei Konsortien unter Federführung von Bouygues avantgardistische stadtplanerische Projekte (Lyon Living Lab und Descartes 21 in Marne-la-Vallée) um. Dort werden innovative technologische Lösungen auf den Prüfstand gestellt, um den rechtlichen Rahmen entsprechend weiterzuentwickeln.

Zudem legt Bouygues besonders großen Wert auf den Schutz und/oder die Entwicklung der **Biodiversität** bei Projekten im Bereich Städtebau und Infrastrukturen: Die Bahnumgehung von Nîmes und Montpellier und das zurzeit im Bau befindliche nachhaltige Viertel Font-Pré in Toulon ebenso wie die Abbaustätten von Colas sind diesbezüglich richtungsweisend.

Nützliche Dienstleistungen für alle schaffen

Um das Leben der Bewohner zu erleichtern, bietet der Bouygues-Konzern den Gebietskörperschaften dank dem **Internet der Dinge** Konzepte zur zentralen Steuerung der städtischen Dienstleistungen (öffentliche Beleuchtung, digitales Management der Ladestationen und Parkplätze usw.).

Die von Colas entwickelte und aktuell an mehreren Pilotstandorten getestete Solarstraße Wattway ermöglicht die Erzeugung **erneuerbarer Energie**, die direkt für lokale Nutzungen bereitsteht. Bouygues Immobilier bietet grundsätzlich

allen seinen Kunden ein ferngesteuertes System zur Hausautomation für alle Komfortfunktionen ihrer Wohnung (Flexom).

GEMEINSAM FÜR DEN FORTSCHRITT

Um die zukünftigen Bedürfnisse der Gesellschaft im Zuge der digitalen Revolution und ökologischen Herausforderung zu antizipieren, investiert Bouygues in *Open Innovation* und *Shared Innovation*.

Umfeldorientiert handeln

Zur Entwicklung neuartiger Angebote zieht Bouygues systematisch die Expertise externer Partner wie Kunden, Lieferanten, Start-ups, Hochschulen, wissenschaftliche Forschung usw. hinzu. Bouygues Telecom moderiert etwa eine **Kunden-Community**, damit die Teams sich zur Optimierung der Angebote an den Bedürfnissen und Anregungen der Kunden orientieren.



Sich gemeinsam neu erfinden ist eine zentrale Herausforderung des digitalen Wandels.

Bouygues Construction hat seinerseits eine kollaborative Reflexion zum Thema „Gutes Altern in den eigenen vier Wänden“ angestoßen. Es geht darum, gemeinsam mit Senioren ein Wohnkonzept zu entwickeln, das ihren neuen Bedürfnissen gerecht wird. Hierzu wurde eine multidisziplinäre Arbeitsgruppe aus Wohnungsunternehmen, Soziologen, Ergotherapeuten, Fachleuten für personenbezogene Dienstleistungen und Mitarbeitern eingesetzt.

Eine offene und kollaborative Innovation zur Entfaltung bringen

Um disruptive Innovationen anzubieten, arbeitet Bouygues mit einem Netzwerk aus Start-ups zusammen und hat für seine gesamten Geschäftsfelder Inkubatoren und Investmentfonds eingerichtet. Bouygues Développement übernimmt die konzernweite Supervision dieser 2008 ins Leben gerufenen Initiative, die bereits mehrere Dutzend Start-ups betraf. Zum Thema Kreislaufwirtschaft und nachhaltige Stadt wurde eine interne Arbeitsgruppe mit dem Ziel

gebildet, die Entwicklung neuer Angebote voranzutreiben, welche die Erfordernisse eines verantwortungsbewussten Städtebaus verstärkt einbeziehen.

Sich mit digitalen Technologien neu erfinden

Der Bouygues-Konzern wirkt an der digitalen Revolution mit, indem er seine Produkte, seine Dienstleistungen und Prozesse neu erfindet, um sie leistungsstärker und flexibler zu gestalten.

2016 kamen anlässlich des vom Konzern veranstalteten Tags der digitalen Transformation alle Geschäftsfelder sowie rund zwanzig Start-ups und Lieferanten zum **Austausch** bewährter Praktiken, zur **Diskussion** gemeinsamer Fragestellungen und zur **Entdeckung** innovativer Start-ups zusammen.

Dank digitaler Technologien zur dynamischen 3D-Modellierung passen die Geschäftsfelder des Bausektors ihre Methoden zur Planung und Ausführung der Projekte an.

VERANTWORTLICHER EINKAUF

Was den Respekt der Menschenrechte, die Arbeitssicherheit und den Umweltschutz betrifft, stellen die Tochterunternehmen des Bouygues-Konzerns gleich hohe Anforderungen an ihre Lieferanten wie an sich selbst, vor allem beim Einsatz an Konzernstandorten. Es liegt in der Verantwortung des Lieferanten, dem Direktor des Standortes jede festgestellte Regelwidrigkeit zu melden.

Der von Bouygues erstellte CSR-Kodex für Lieferanten formalisiert die Sorgfaltspflicht des Konzerns gegenüber seinen Lieferanten und Subunternehmern im Bereich gesellschaftlicher, sozialer und ökologischer Risiken. Dieses Dokument wird Einkaufsverträgen systematisch im Anhang beigelegt.



Die Solarstraße Wattway: Das erste größere Bauvorhaben wurde Ende 2016 in Nordwestfrankreich eingeweiht.

DIE ETHIK INNERHALB DES KONZERNS

Bouygues hält strenge Grundsätze bei seiner Geschäftstätigkeit ein. Seit 2006 fordert der Konzern seine Mitarbeiter formell auf, die in seinem Ethikkodex festgelegten Verhaltensrichtlinien und zentralen Werte zu befolgen. Dieser wird durch vier Konformitätsprogramme (Wettbewerbsrecht, Korruptionsbekämpfung, Finanzinformation und Börsengeschäfte, Interessenkonflikte) ergänzt und veranschaulicht. Die Manager werden diesbezüglich in die Pflicht genommen und nehmen an Weiterbildungen zu diesen Themen teil. 2017 wird ein neues Konformitätsprogramm zum Thema Embargos und Ausfuhrbeschränkungen herausgegeben.

DAS ZIVILGESELLSCHAFTLICHE LEBEN DER MITARBEITER

2016 hat Martin Bouygues ein Regelsystem eingeführt, das den Mitarbeitern bessere Möglichkeiten zur Ausübung eines politischen Mandats in Frankreich einräumen soll. Dadurch soll verhindert werden, dass sie im Falle einer Kandidatur oder der Ausübung eines öffentlichen Amtes benachteiligt werden. Dieses Regelwerk umfasst besondere Maßnahmen zur Vermeidung möglicher Interessenkonflikte.

Das **BIM** (Building Information Modeling bzw. digitale Modell) kommt künftig in den Bauaktivitäten zum Einsatz und ebnet den Weg für zahlreiche Innovationen. Ziel ist es, die Projekte lebenszyklusbegleitend durchzuführen und die vertraglichen Beziehungen mit den Partnern zu verbessern. Mit der Einbindung der Lieferantenkette stellt die 2016 von Bouygues Construction mit datBIM, einem Spezialisten für Produktdaten, eingegangene Partnerschaft einen Meilenstein bei der Umsetzung des BIM im Bausektor dar.

FORTSCHRITT IM DIENSTE ALLER

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bouygues-Konzerns teilen die gemeinsamen Werte Respekt, Vertrauen und Fairness. Tag für Tag tragen sie mit ihrem Engagement und ihrer Motivation zur kontinuierlichen Verbesserung der Konzernperformance im Dienste des Gemeinwohls bei.

Arbeitsweisen weiterentwickeln

Der Konzern setzt neue Formen der **Arbeitsorganisation** ein, um in einem angenehmen und effizienten Arbeitsumfeld agil zu handeln: Coworking (Organisationsform mit einem gemeinsamen Arbeitsraum und einer vernetzten, kollaborativen Arbeitsweise), kollaborative Methoden, kooperative digitale Tools usw.

Auch die Arbeit der Baustellenmitarbeiter entwickelt sich weiter. Colas beispielsweise hat ein ergonomisches Exoskelett konzipiert, um die körperliche Belastung bestimmter Arbeiten auf den Baustellen zu verringern. Bouygues Construction beginnt mit der Einführung der „BIM-Kabine“, um den Baustellenmitarbeitern aktualisierte 3D-Pläne direkt zur Verfügung zu stellen.

Alle Talente für sich gewinnen

Der Bouygues-Konzern baut die Vielfalt der Abschlüsse und beruflichen Laufbahnen aus, sowohl bei der **Rekrutierung** als auch bei der **Karriereentwicklung**.

Überzeugt vom Nutzen eines ausgewogenen Geschlechterverhältnisses, hat sich die weitgehend männerdominierte Sparte der Bauaktivitäten das Ziel gesteckt, mehr weibliche Talente anzuziehen. In Frankreich verzeichnet der Anteil von Frauen in Führungspositionen einen Zuwachs von drei Prozentpunkten innerhalb von drei Jahren.

ARBEITNEHMER- AKTIONÄRE, EIN ZENTRALES ELEMENT DER KONZERNKULTUR

Neben SCDM sind die Mitarbeiter, die am 31. Dezember 2016 20,2 % des Kapitals hielten, die Hauptaktionäre des Konzerns. Damit positioniert sich Bouygues hinsichtlich der Belegschaftsbeteiligung am Kapital als Spitzenreiter der CAC-40-Gesellschaften.

Der Konzern hat in Frankreich ebenso wie in anderen Ländern vermögensbildende Leistungen als Sparanreiz eingeführt, die von etwa 54 000 Mitarbeitern genutzt werden. Das jüngste Beispiel ist die 2016 durchgeführte Kapitalerhöhung „Bouygues Confiance Nr. 8“.

Bouygues leistet einen Beitrag zur territorialen Entwicklung. Bei Großbaustellen werden systematisch Programme durchgeführt, um **beschäftigungsferne Personen** ins Unternehmen einzugliedern. TF1 führt diverse Maßnahmen durch, um die Beschäftigung von Menschen und Jugendlichen aus benachteiligten Quartieren zu fördern.

Die Einstellung und Entwicklung von Menschen mit Behinderungen erfolgt im Rahmen einer strukturierten Politik.

Gemeinsam vorwärtskommen

Der Konzern bietet seinen Mitarbeitern **Weiterbildungsprogramme**, um ihre Beschäftigungsfähigkeit zu entwickeln und ihre Kompetenzen zu professionalisieren. Die Digitalisierung der Lernkonzepte erlaubt es:

- einen breiteren Zugang zu den Ausbildungsinhalten zu fördern;
- Weiterbildungspfade anzubieten, die sich den operativen Anforderungen jedes Einzelnen anpassen.

Cross-Mentoring-Initiativen (Coaching) innerhalb des Konzerns bieten den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Möglichkeit, ein professionelles Netzwerk in Anspruch zu nehmen, um sich beruflich weiterzuentwickeln.

Darüber hinaus zeigt die interne Ausschreibung zu besetzender Stellen in den verschiedenen Tochterunternehmen Entwick-

lungsperspektiven innerhalb des Bouygues-Konzerns auf: 2016 stieg die durchschnittliche Anzahl der im Intranet veröffentlichten offenen Stellen um 45 Prozent.

Nach operativer Exzellenz streben

Praxisnah arbeitende Mitarbeiter sind die maßgebenden Garanten für die kontinuierliche Verbesserung der Qualität von Produkten und Dienstleistungen. Dazu sind sie in formalisierte Projekte für operative Exzellenz wie „Lean-Management“ involviert. Diese Methode zur Optimierung mangelhafter Abläufe geht von der konkreten Erfahrung innerhalb der Teams aus. Um die Originalität und Qualität der Projekte zu verbessern, stützen sich bereichsübergreifende Arbeitsgruppen und kollaborative Netzwerke auf die Komplementarität der Expertisen der Konzerngeschäftsfelder.

Sich für die Gemeinschaft engagieren

Alle Konzerntöchter von Bouygues zeigen bürgerschaftliches Engagement, sei es in Form **lokaler Solidarinitiativen** oder **als Mäzene**. Jedes Jahr vergibt die Francis Bouygues Stiftung beispielsweise rund sechzig Stipendien, die es begabten Abiturienten in finanziell schwieriger Situation ermöglichen, ein Hochschulstudium zu absolvieren. Seit ihrer Gründung im Jahre 2005 hat die Stiftung an die 700 junge Studierende finanziell unterstützt und individuell durch einen Paten (Konzernmitarbeiter oder ehemaliger Stipendiat) betreut.

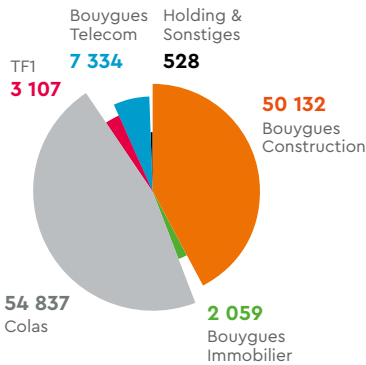
Helga Rún Hlökkversdóttir von Colas Island auf der Baustelle des Flughafens Keflavík



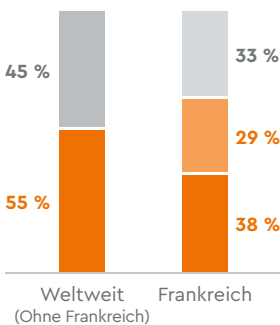
DIE MITARBEITER DES KONZERNS

Stand 31. Dezember 2016

Konzernbelegschaft nach Unternehmensbereichen



Berufsstatus



- Management und Techniker
- Gewerbliche Arbeitnehmer
- Mittlere und obere Führungskräfte
- Technische und administrative Mitarbeiter

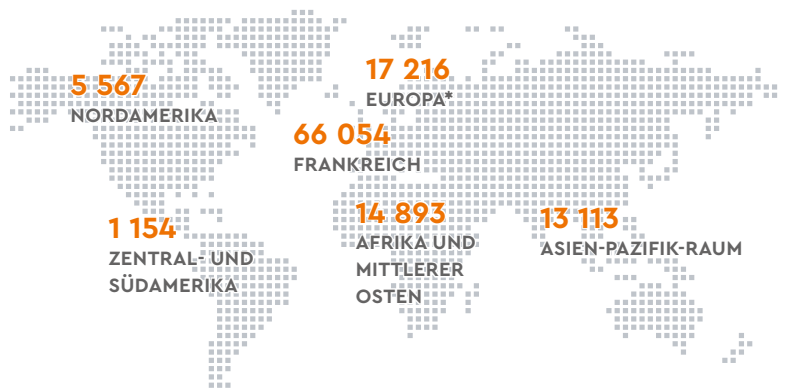
Belegschaft 118 000

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind das wertvollste Kapital des Bouygues-Konzerns (Auszug aus der HR-Charta des Konzerns).

Neueinstellungen 32 400

Ziele: die Talente von morgen im Konzern integrieren und Innovationen fördern

Konzernbelegschaft nach Regionen



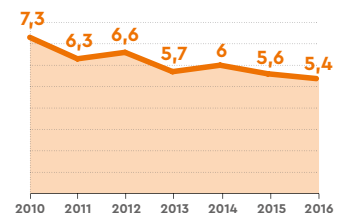
(*) Ohne Frankreich

GESUNDHEIT UND SICHERHEIT HABEN OBERSTE PRIORITÄT

Die Bauaktivitäten des Bouygues-Konzerns sind besonders stark daran interessiert, umfangreiche Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit, zur Verminderung körperlicher Belastungen und Suchtbekämpfung umzusetzen, in welche Subunternehmer und externe Partner eingebunden werden. Der Konzern führt zudem Maßnahmen zur Prävention von Verkehrsunfällen und psychosozialen Belastungen durch.

Unfallhäufigkeit^a der Mitarbeiter des Bouygues-Konzerns

Erhebungskreis: weltweit



(a) Anzahl der Arbeitsunfälle mit Arbeitsausfall x 1 000 000 / Anzahl der geleisteten Arbeitsstunden

MEILENSTEINE DES JAHRES 2016



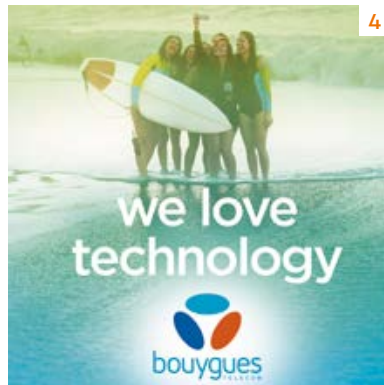
1



2



3



4



5

314 Meter

Der von Bouygues Construction gebaute und im August eröffnete MahaNakhon ist der höchste Tower Thailands. Die vom Architekten Ole Scheeren entworfene Geometrie ist durch ein Band pixelartiger Elemente geprägt, die sich um den Wolkenkratzer winden und sich in der Luft aufzulösen scheinen.

2 880 Solarzellen

Der in Nordwestfrankreich im Oktober von Umweltministerin Ségolène Royal eingeweihte ein Kilometer lange Abschnitt der Solarstraße Wattway, eine Erfindung von Colas, wird mit seinen 2 880 Solarzellen jährlich 280 MWh produzieren.

160 000 m²

Bouygues Immobilier wird das Entwicklungsprojekt des nachhaltigen Quartiers der ZAC Étoile Annemasse-Genève (Frankreich) realisieren. Es umfasst eine Fläche von circa 160 000 m² für Neubauwohnungen und Dienstleistungsaktivitäten. Die Übergabe der ersten Tranche ist für 2019 geplant.

20 Jahre

Seit seiner Gründung 1996 innoviert Bouygues Telecom, um das digitale Leben seiner Kunden (16,1 Millionen im Jahr 2016) zu erleichtern.

19,3 Millionen

TF1 verbuchte beim Halbfinalspiel der Fußball-Europameisterschaft 2016 (Frankreich - Deutschland) mit 19,3 Millionen Fernsehzuschauern die beste Einschaltquote des Jahres.

Gesellschaftliche Verantwortung Klima

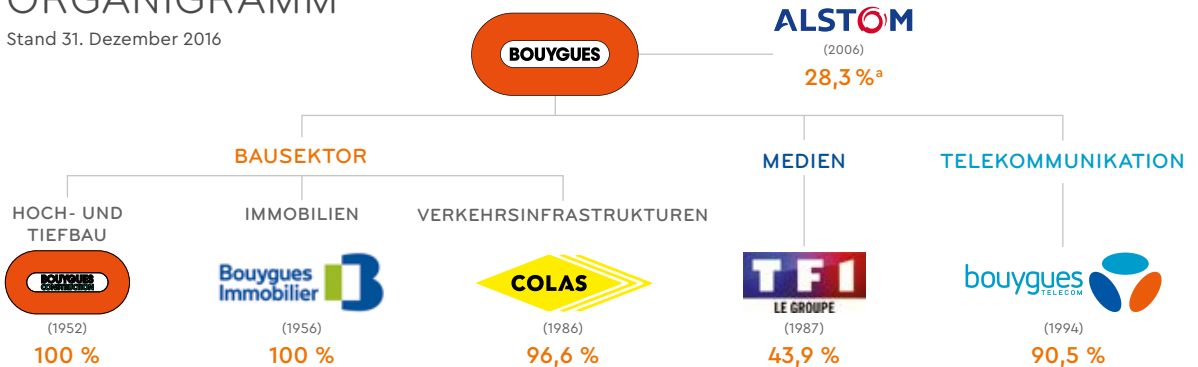
Im Oktober 2016 wurde Bouygues in die *Climate A List* des CDP aufgenommen. Dieses Nachhaltigkeitsranking bildet die Klimaschutz-Performance des Konzerns ab.

1. MahaNakhon Tower.
2. Entwicklungsprojekt von Bouygues Immobilier: das Bahnquartier im ostfranzösischen Divonne-les-Bains.
3. Erste Baustelle zur Pilotanwendung der im Juni von Colas eröffneten Solarstraße Wattway in Westfrankreich.
4. Werbekampagne von Bouygues Telecom.
5. Berater und Journalisten von TF1 bereit für die EM.

ORGANISATION UND KENNZAHLEN DES KONZERNS

VEREINFACHTES ORGANIGRAMM

Stand 31. Dezember 2016



(a) Einschließlich 20 %, die dem französischen Staat als Darlehen gewährt wurden

GESCHÄFTSLEITUNG

Stand 31. Dezember 2016

Muttergesellschaft

Martin Bouygues
Verwaltungsratspräsident und CEO

Olivier Bouygues
Stellvertretender CEO

Philippe Marien
Stellvertretender CEO

Olivier Roussat
Stellvertretender CEO

Jean-François Guillemin
Corporate Secretary

Leiter der fünf Tochtergesellschaften

Philippe Bonnavé
Verwaltungsratspräsident und CEO von Bouygues Construction

François Bertière
Verwaltungsratspräsident von Bouygues Immobilier

Hervé Le Bouc
Verwaltungsratspräsident und CEO von Colas

Gilles Péliçon
Verwaltungsratspräsident und CEO von TFI

Olivier Roussat
Verwaltungsratspräsident und CEO von Bouygues Telecom

VERWALTUNGSRAT

Stand 31. Dezember 2016

Martin Bouygues
Verwaltungsratspräsident und CEO

Olivier Bouygues
Stellvertretender CEO

François Bertière
Verwaltungsratspräsident von Bouygues Immobilier

Cyril Bouygues
Ständiger Vertreter von SCDM Participations

Edward Bouygues
Ständiger Vertreter von SCDM

Francis Castagné
Arbeitnehmervertreter

Raphaëlle Deflesselle
Arbeitnehmervertreterin

Clara Gaynard^a
Mitbegründerin von Raise

Anne-Marie Idrac^a
Aufsichtsratspräsidentin des Flughafens Toulouse-Blagnac

Patrick Kron
Verwaltungsratspräsident von Truffle Capital

Hervé Le Bouc
Verwaltungsratspräsident und CEO von Colas

Helman le Pas de Sécheval^a
General Counsel der Veolia-Gruppe

Colette Lewiner^a
Beraterin des Präsidenten von Capgemini

Sandra Nombret
Vertreterin der Mitarbeiteraktionäre

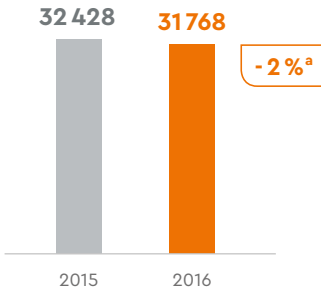
Rose-Marie Van Lerberghe^a
Senior Advisor von BPI group

Michèle Vilain
Vertreterin der Mitarbeiteraktionäre

(a) Vom Verwaltungsrat als unabhängig qualifiziertes Verwaltungsratsmitglied

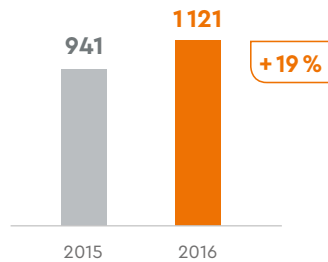
KONZERNKENNZAHLEN in Millionen Euro, Stand 31. Dezember 2016

Umsatz

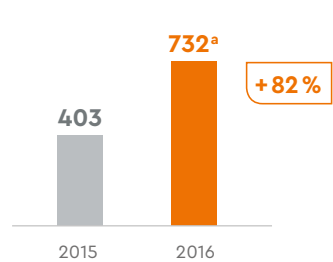


(a) Stabil bei gleichem Konsolidierungskreis und konstantem Wechselkurs

Laufendes operatives Ergebnis



Nettoergebnis Konzernanteil



(a) Darunter 251 Millionen Euro Nettogewinn aus der Veräußerung von Sendemasten und der Beteiligungen an den Konzessionsgesellschaften Adelac (A41) und Atlandes (A63)

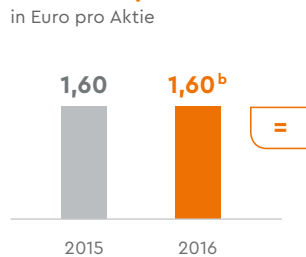
Nettogewinn^a pro Aktie



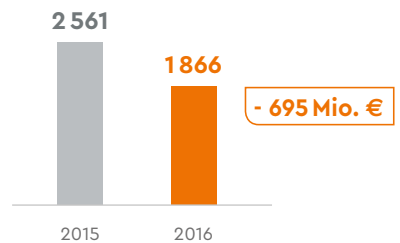
(a) Konzernanteil der weitergeführten Geschäftstätigkeiten

(b) Vorschlag an die Hauptversammlung vom 27. April 2017. Zahlung am 5. Mai 2017

Dividende pro Aktie

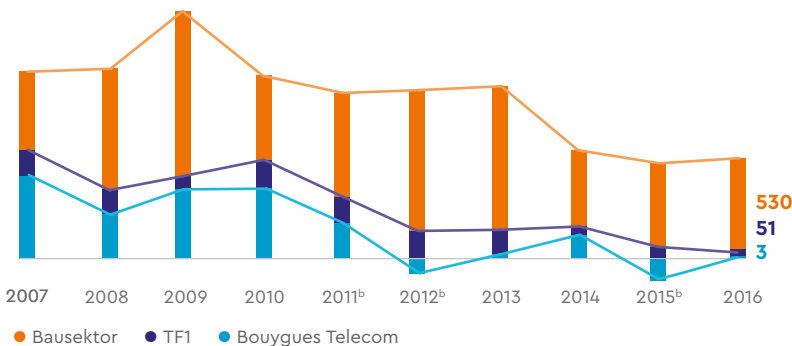


Nettoverschuldung



Entwicklung des Free Cashflow^a der Aktivitäten

in Millionen Euro



(a) Free Cashflow = Eigenfinanzierungskapazität minus Kosten der Nettofinanzverschuldung minus Steuern des Geschäftsjahres minus Nettobetriebsinvestitionen. Er wird vor Veränderung des Working Capital-Bedarfs ermittelt.

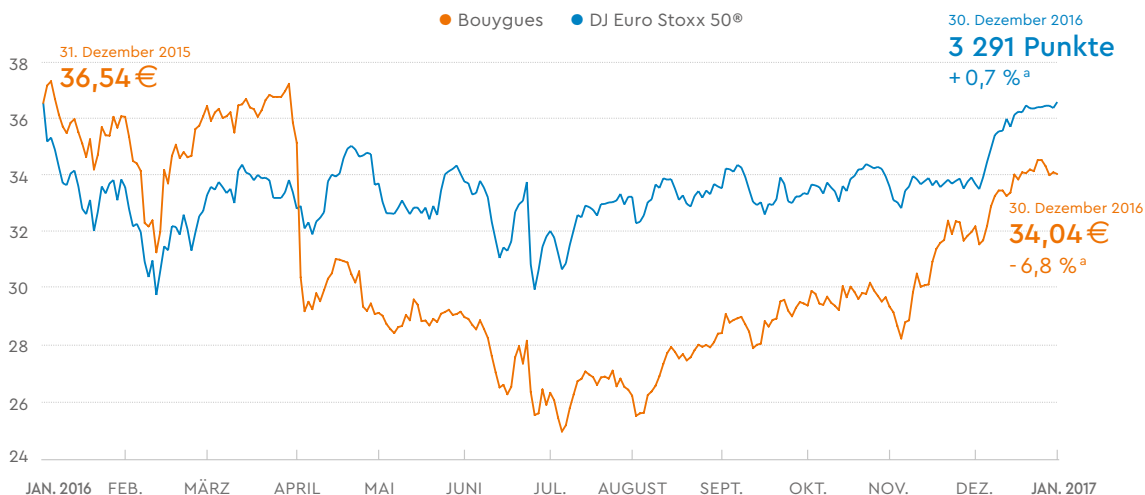
(b) Ohne Kauf von Frequenzen

Durch die Vielfalt der Geschäftsbereiche des Konzerns konnte im Zeitraum von 2007–2014 trotz zyklischer Wirtschaftsschwankungen ein regelmäßiges Free Cashflow-Niveau von ungefähr einer Milliarde Euro jährlich aufrecht erhalten werden. Dank dieser in allen Geschäftsbereichen implementierten Strategie verzeichnete der Free Cashflow 2016 ein Wachstum, nachdem er 2015 seinen niedrigsten Stand erreicht hatte.

DIE BOUYGUES AKTIE

Kursentwicklung seit Ende 2015

Aktienkurs nach Börsenschluss (in Euro)



(a) Gegenüber dem 31. Dezember 2015

Entwicklung der Dividende und ihrer Rendite

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Letzer Abschlusskurs (in Euro)	32,26	24,35	22,40	27,42	29,98	36,54	34,04
Dividende (in Euro pro Aktie)	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6^a
Rendite pro Aktie	4,8 %	5,7 %	7,7 %	6,7 %	5,2 %	4,6 %	5,2 %

(a) Vorschlag an die Hauptversammlung vom 27. April 2017. Zahlung der Dividende am 5. Mai 2017

TERMINE 2017

Donnerstag 27. April

Hauptversammlung
von Bouygues
am Standort *Challenger*
(Saint-Quentin-en-Yvelines)

Mittwoch 17. Mai

Ergebnisse des ersten
Quartals 2017

Donnerstag 31. August

Ergebnisse des ersten
Halbjahres 2017

Donnerstag 16. November

Ergebnisse der neun ersten
Monate 2017



WEITERE INFORMATIONEN
Alle einschlägigen Informationen
über unsere Finanzergebnisse



Scannen Sie diesen Code mit Ihrem
Smartphone (zum Einlesen sind
eine entsprechende App und eine
Internetverbindung notwendig).

KONZERNABSCHLUSS KURZFASSUNG

KONSOLIDIERTE BILANZ

Stand 31. Dezember, in Millionen Euro

Aktiva	2015	2016
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	8 654	8 746
Goodwill ^a	5 261	5 367
Langfristige Finanzanlagen ^b	3 943	2 952
Sonstige langfristige Finanzanlagen	352	367
LANGFRISTIGE AKTIVA	18 210	17 432
Kurzfristige Aktiva	11 784	12 535
Liquiditäten und Liquiditätsäquivalente	3 785	4 749
Finanzinstrumente ^c	21	17
KURZFRISTIGE AKTIVA	15 590	17 301
Zum Verkauf stehende Aktiva bzw. Geschäftseinheiten ^d	35	121
SUMME AKTIVA	33 835	34 854

Eigenkapital und Passiva	2015	2016
Eigenkapital (Konzernanteil)	7 865	8 140
Nicht beherrschende Anteile	1 428	1 280
EIGENKAPITAL	9 293	9 420
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	5 305	6 180
Langfristige Rückstellungen	2 160	2 199
Sonstige langfristige Passiva	97	159
LANGFRISTIGE PASSIVA	7 562	8 538
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	831	265
Kurzfristige Verbindlichkeiten	15 918	16 444
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten und Bankguthaben	196	168
Finanzinstrumente ^c	35	19
KURZFRISTIGE PASSIVA	16 980	16 896
Passiva in Verbindung mit den zum Verkauf stehenden Geschäftseinheiten		
SUMME EIGENKAPITAL UND PASSIVA	33 835	34 854
Nettofinanzverschuldung	2 561	1 866

(a) Goodwill der voll konsolidierten Einheiten

(b) Darunter nach der Equity-Methode konsolidierte Einheiten (einschl. entsprechender Goodwill)

(c) Deckung der zum Fair Value bewerteten Finanzverbindlichkeiten

(d) 2015: bezüglich der Veräußerung der Beteiligung an der Betreiber-Gesellschaft der Autobahn A28; 2016: bezüglich der angekündigten Veräußerung der Telekom-Standorte

(e) Einschl. Veräußerung der Beteiligung von Bouygues Construction an der Betreiber-Gesellschaft der Autobahn A28 und Sonstiges für 70 Mio. € in 2015. Einschl. Veräußerung der Beteiligung von Bouygues Construction und Colas an der Betreiber-Gesellschaft der Autobahn A41 für 129 Mio. € in 2016

(f) Für 2015 bereinigt um die langfristigen Ergebnisse in Verbindung mit den Geschäftsfeldern und das Ergebnis der assoziierten Unternehmen von Bouygues Construction. Für 2016 bereinigt um die langfristigen Ergebnisse, den Nettoveräußerungsgewinn der Beteiligungen von Bouygues Construction und Colas an der Autobahn A41 und den Nettoveräußerungsgewinn der Beteiligung von Colas an der Autobahn A63

(g) Einschl. Kauf der 700 MHz-Frequenzen in Höhe von 467 Mio. € in 2015 bei Bouygues Telecom

(h) Einschl. Veräußerung von Eurosport International für 490 Mio. € in 2015 und das öffentliche Aktienrückkaufangebot von Alstom in 2016

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in Millionen Euro

	2015	2016
Umsatz	32 428	31 768
Laufendes operatives Ergebnis	941	1 121
Sonstige operative Erträge und Aufwendungen	(273)	(174)
Operatives Ergebnis	668	947
Kosten der Nettofinanzverschuldung	(275)	(222)
Sonstige Finanzerträge und -aufwendungen	6	41
Steuern	(118)	(249)
Anteil am Ergebnis der Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen ^e	199	267
Nettoergebnis der weitergeführten Geschäftstätigkeiten	480	784
Nettoergebnis der nicht beherrschenden Anteile	(77)	(52)
KONSOLIDiertes NETTOERGNIS (KONZERNANTEIL)	403	732
KONSOLIDiertes NETTOERGNIS KONZERNANTEIL OHNE AUSSERGEWÖHNLICHE ELEMENTE^f	489	632

KONSOLIDIERTE KAPITALFLUSSRECHNUNG

in Millionen Euro

	2015	2016
Netto-Cashflow aus der Geschäftstätigkeit		
Eigenfinanzierungskapazität	2 067	2 504
Gezahlte Steuern	(194)	(280)
Veränderung des Working-Capital-Bedarfs der Geschäftstätigkeit	203	194
A – Netto-Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	2 076	2 418
Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Nettobetriebsinvestitionen ^g	(1 890)	(1 638)
Sonstiger Cashflow aus Investitionstätigkeit ^h	1 194	933
B – Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit	(696)	(705)
Netto-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Gezahlte Dividenden	(737)	(662)
Sonstiger Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	(1 106)	(31)
C – Netto-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	(1 843)	(693)
D – Auswirkung der Wechselkursschwankungen	143	(29)
VERÄNDERUNG DER NETTOLIQUIDITÄT (A + B + C + D) + NICHT-MONETÄRE STRÖME	(321)	992
NETTOLIQUIDITÄT ZU BEGINN DES GESCHÄFTSJAHRES	3 910	3 589
NETTOLIQUIDITÄT ZUM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES	3 589	4 581



Bouygues
Immobilier



FÜR EINE NACHHALTIGE UND WÜNSCHENS- WERTE STADT

Die Aktivitäten der Baubranche bieten Lösungen für den wachsenden Bedarf an Infrastrukturen, nachhaltigen Gebäuden und Mobilität. Sie stützen sich hierzu auf die Kreativität von passionierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit offenen Augen durch die sie umgebende Welt gehen.

KONSOLIDIERTE KENNZAHLEN 2016

Mitarbeiter	Umsatz
107 028	25 Mrd. € (-4%)

Laufendes operatives Ergebnis
879 Mio. € (+6%)



Das Konzerthaus *La Seine Musicale* in Boulogne-Billancourt im Pariser Südwesten wurde vom Architekten Shigeru Ban in Partnerschaft mit Jean de Gastines entworfen und im Januar 2017 von Bouygues Construction übergeben. Hier werden täglich bis zu drei Musikevents veranstaltet.



Die Bauaktivitäten des Bouygues-Konzerns sind in knapp neunzig Ländern präsent. Damit gehört Bouygues zu den Weltmarktführern der Branche.

Der Konzern hat sich auf **langfristig wachstumsstarken Märkten** positioniert. Das demographische Wachstum, die Verstädterung, aber auch neue Umweltauflagen generieren in der Tat einen erheblichen Bedarf an Gebäuden, Infrastrukturen und Dienstleistungen.

In seinen Geschäftsfeldern Hoch- und Tiefbau, Immobilienentwicklung, Verkehrsinfrastrukturen sowie Energien und Dienstleistungen begegnet der Bouygues-Konzern diesen Herausforderungen mit seiner Strategie **eines rentablen und nachhaltigen Wachstums**, das auf Innovation, nachhaltigem Bauen und Kundenzufriedenheit basiert.

STÄRKEN



Eine weltweit anerkannte Expertise

- Ein **spitzentechnologisches Know-how** bei komplexen Projekten (Brücken, Tunnel im städtischen Umfeld, Tower usw.)
- **Erfahrene und leidenschaftliche** Mitarbeiter
- Eine Präsenz auf allen fünf Kontinenten mit **solide etablierten lokalen Tochterunternehmen** und der Fähigkeit, Teams für **gezielte Großprojekte** punktuell zu mobilisieren



Innovative Angebote mit hohem Mehrwert

- Ein **ganzheitliches Leistungsangebot**, das die gesamte Wertschöpfungskette des Bauens abdeckt, von der Nutzungsanalyse über Planung, Bau, Instandhaltung und Nutzerservices bis hin zum Rückbau
- Eine **aktive Forschungs- und Innovationspolitik**, um neue Nutzungsgewohnheiten der Kunden zu antizipieren

- Bedeutende **bereits operative oder projektierte** Referenzprojekte und Lösungen, die den ökologischen Herausforderungen gerecht werden



Ein hohes Anpassungsvermögen

- **Fähigkeit**, sich auf Konjunkturzyklen **einzustellen**
- **Agilität** der Organisationen, **Flexibilität** beim Management der Ressourcen



Ein diversifiziertes Auftragsbuch

- Ein anhaltend hoher Auftragsbestand **sowohl in Frankreich als auch im internationalen Geschäft**



Eine solide Finanzstruktur

- Ein hohes **Liquiditätsniveau**
- Regelmäßige Generierung von **Free Cashflow**





Realisierung der neuen Küstenstraße zwischen Grande Chaloupe und La Possession auf der Insel La Réunion. Hier baut Colas eine Deichstraße und einen Verkehrsknoten.

MEILENSTEINE 2016

BEDEUTENDE VERTRAGSABSCHLÜSSE

- Druckwasserreaktor EPR von *Hinkley Point C* (Vereinigtes Königreich)
- Projekt *Nouveau Portier* in Monaco im Rahmen des Baus eines neuen Stadtviertels im Meer
- Ausbau des Hafens von Calais
- Netzausbau und Betrieb des schnellen Datennetzes der Departements Nord und Pas-de-Calais
- Bau eines Abschnitts der Autobahn M35 (Ungarn)
- Ausbau der Linien A und C der Metro von Algier
- Entwicklung des Quartiers der in Frankreich liegenden ZAC Étoile Annemasse-Genève und des Bahnhofsquartiers in Divonne-les-Bains (UrbanEra®)
- Verkauf des Green Office® *Spring* in Nanterre an Icade

LAUFENDE PROJEKTE

- Das Konzerthaus *La Seine Musicale* in Boulogne-Billancourt
- Tuen Mun – Chek Lap Kok Tunnel in Hongkong
- Hotel Morpheus im Zentrum des Komplexes *City of Dreams* in Macao
- Biomasse-Kraftwerk in Belfast (Vereinigtes Königreich)
- Gerichtshof von Paris
- Umgehungsstraße L2 in Marseille
- Hochgeschwindigkeits-Bahnumgehung von Nîmes – Montpellier
- Green Office® *Enjoy*, größtes Bürogebäude Frankreichs mit dem Label für CO₂-arme Gebäude BBCA

ÜBERGABEN

- *MahaNakhon* Tower (Thailand)
- Russisch-orthodoxe Kirche und Kulturzentrum in Paris
- Eröffnung von *Green Home* in Nanterre
- Drei neue Nextdoor Coworking-Spaces (Issy-les-Moulineaux, La Défense, Paris - Gare de Lyon)

INNOVATION

- Flexom, erstes frankreichweites Angebot vernetzter und intelligenter Wohnungen
- Erste Testprojekt-Anwendungen der Solarstraße Wattway
- Einführung der „BIM-Kabine“ (s. S. 8)

MANAGEMENT DER KONZESSIONEN

- Veräußerung der Finanzbeteiligungen an den Autobahnbetreibergesellschaften Adelaç (A41) und Atlantes (A63)



DAS GESCHÄFTSJAHR 2016 IN KÜRZE

2016 haben die Baugeschäftsfelder des Konzerns ein sehr gutes Geschäftsergebnis realisiert und ihre Rentabilität erwartungsgemäß wieder gesteigert. Dank ihrer strategischen Ausrichtungen und der Anpassung ihrer Organisationen an die Marktentwicklungen haben sie sich in Position gebracht, um neue Marktchancen zu nutzen.

Eine sehr gute Geschäftsdynamik

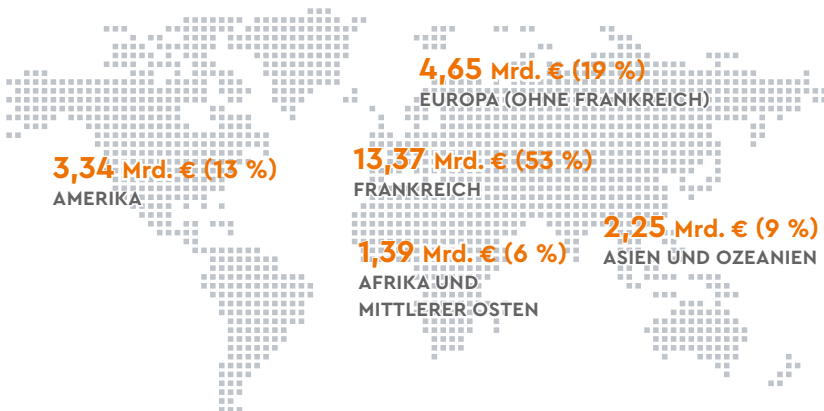
Das Auftragsbuch der Bausparte erreichte Ende 2016 ein Rekordniveau von 30,2 Milliarden Euro und legte damit in einem Jahr um vier Prozent zu. Das Marktumfeld in Frankreich hat sich stabilisiert. Im internationalen Geschäft setzen die Bauaktivitäten ihre gezielte Entwicklung fort. So werden 58 Prozent des Auftragsbestands von Bouygues Construction und Colas im internationalen Geschäft ausgeführt.

Einbau der Schienen in Aubord auf der Baustelle der Bahnumgehung Nîmes - Montpellier

BAUGESCHÄFTSFELDER

Geographische Umsatzverteilung

25 Mrd. €



Die Auftragseingänge von Bouygues Construction belaufen sich auf beachtliche 12,6 Milliarden Euro, was einem Plus von sechs Prozent in einem Jahr entspricht. Sie umfassen Großaufträge wie das Projekt *Hinkley Point C* im Vereinigten Königreich, das Landgewinnungsprojekt in Monaco, den Ausbau der FTTH-Netze (*Fiber To The Home*) in mehreren französischen Departements, die Erweiterung des Hafens von Calais sowie den *Alto Tower* im Pariser Businessviertel La Défense.

Beflügelt durch die niedrigen Zinssätze, das *Pinel*-Programm zur Neubauförderung und den erweiterten Zugang zu Null-Prozent-Krediten konnten die Wohnungsreservationen bei Bouygues Immobilier um 19 Prozent zulegen und erreichten insgesamt 2,3 Milliarden Euro. Im Segment der Geschäftsimmobilien beliefen sich die Reservationen auf 495 Millionen Euro. Dieser Anstieg von zwei Prozent gegenüber dem Vorjahr spiegelt den Erfolg einer Strategie wider, die auf Greenbuilding und schlüsselfertige Projekte setzt.



Instandsetzung der Brücke von Brotonne zwischen Le Havre und Rouen

Nach mehreren stark rückläufigen Jahren stabilisiert sich der Straßenbaumarkt in Frankreich. Ende Dezember 2016 hält sich der Auftragsbestand von Colas auf dem hohen Niveau von 7,1 Milliarden Euro und legt somit in einem Jahr um ein Prozent zu. Es wurden einige Großaufträge abgeschlossen wie der Ausbau von Metrolinien im Nahen Osten, des Trambahnnetzes in Birmingham im Vereinigten Königreich, eine Umgehungsstraße in Ungarn oder auch das Verlegen von Gasleitungen in Frankreich.

Erwartungsgemäße Steigerung der Profitabilität

Der Umsatz der Bauaktivitäten belief sich 2016 auf 25,0 Milliarden Euro und ging damit im Jahresverlauf um vier Prozent, bei unverändertem Konsolidierungskreis und konstantem Wechselkurs um ein Prozent zurück.

Die laufende operative Marge der Bauaktivitäten hat sich gemäß der für 2016 festgelegten Zielvorgabe gegenüber

2015 mit einem Plus von 0,3 Prozentpunkten auf 3,5 Prozent verbessert. Das operative Ergebnis stieg um 84 Millionen Euro auf 781 Millionen Euro.

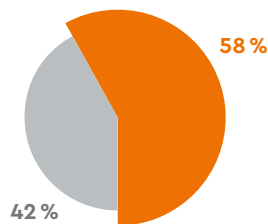
Das Nettoergebnis der Bauaktivitäten beläuft sich auf 754 Millionen Euro. Es umfasst die Gewinne für die Veräußerung

der Beteiligungen an den Betreibergesellschaften der Autobahnen A41 und A63.

Insgesamt erreicht ihre Liquidität mit 4,3 Milliarden Euro Ende 2016 ein hohes Niveau (vor Zahlung der Abschlagsdividende).

Auftragsbuch von Bouygues Construction und Colas

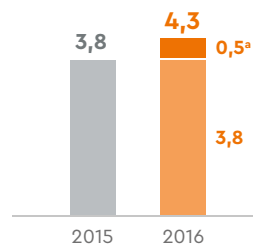
Stand Ende Dezember



- International
- Frankreich Mutterland

Liquidität der Baugeschäftsfelder

In Milliarden Euro, Stand Ende Dezember



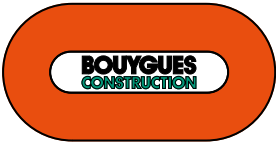
(a) Einschl. Abschlagszahlung von 250 Mio. € auf die Dividende 2016 durch Bouygues Construction, 178 Mio. € durch Colas und 90 Mio. € durch Bouygues Immobilier



Die russisch-orthodoxe Kathedrale nebst Kulturzentrum wurde in Paris in Form eines TU-Werkvertrags realisiert.



Mitarbeiter von Bouygues Construction in Asien



Als verantwortungsbewusster und engagierter Marktführer im nachhaltigen Bauen versteht Bouygues Construction Innovation als seinen zentralen Mehrwert. Die Innovationskraft kommt dabei seinen Mitarbeitern und Kunden zugute.

Bouygues Construction, ein in mehr als 90 Ländern präsen- ter Global Player der Baubranche, pro- jektiert, realisiert und betreibt Projekte in den Bereichen Hochbau, Infrastrukturen und Industrie.

HOCHBAU

Wohnungen, Schulen und Universitäten, Krankenhäuser, Hotels, Bürogebäude, Stadien, Flughäfen usw.

INFRASTRUKTUREN

Brücken und Tunnel, Straßen und Autobahnen, Bahn- und Hafenin- frastrukturen, Trambahnen, Metros, Management und Betrieb von Verkehrsinfrastrukturen, Sport- und Freizeiteinrichtungen, Hafenanlagen, öffentliche Beleuchtung, Datennetze usw.

INDUSTRIE

Infrastrukturen für Energienetze, Energieeffizienz, erneuerbare Energien, Industriegebäude, Elektrotechnik, HLK, *Facility Management* von Industriestandorten usw.

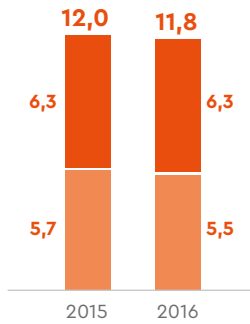
Mitarbeiter Stand 31. Dezember 2016

50 132

WEITERE INFORMATIONEN
 > www.bouygues-construction.com
 > Twitter: @Bouygues_C

Umsatz

in Milliarden Euro

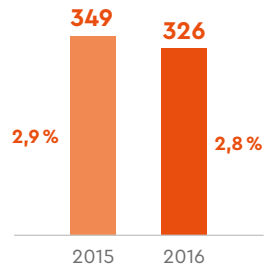


- International
- Frankreich

Laufendes operatives Ergebnis

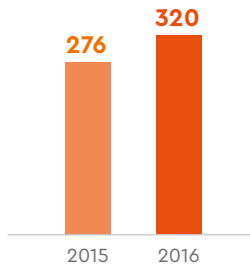
in Millionen Euro

Laufende operative Marge (in %)



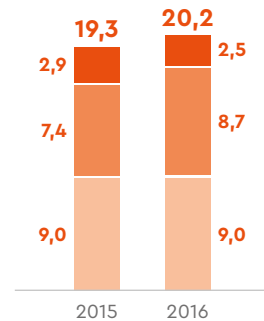
Nettoergebnis Konzernanteil

in Millionen Euro



Auftragsbestand

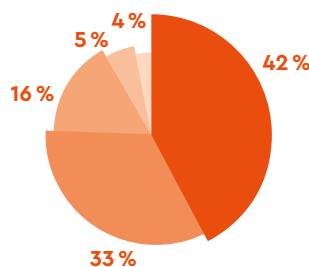
in Milliarden Euro, Stand Ende Dezember



- langfristige Ausführung > 5 Jahre
- mittelfristige Ausführung 2 - 5 Jahre
- kurzfristige Ausführung < 1 Jahr

Auftragsbestand nach Regionen

Stand Ende Dezember



- Frankreich
- Europa (ohne Frankreich)
- Asien und Mittlerer Osten
- Amerika
- Afrika

Das neue Mischnutzungsquartier
Nanterre Cœur Université (76 000 m²)
bei Paris wird Austausch und
Begegnung fördern.



Besprechung im Hauptsitz
von Bouygues Immobilier



Als städtebaulicher Projektentwickler und Projektträger leistet Bouygues Immobilier Pionierarbeit im Bereich Innovation und nachhaltige Entwicklung.

Bouygues Immobilier realisiert Wohnimmobilien, Bürogebäude, Handelsflächen und entwickelt nachhaltige Quartiere. Seit mehreren Jahren engagiert sich das Unternehmen für die Entwicklung kohlenstoffarmer Lösungen für seine Immobilienprogramme.

WOHNIMMOBILIEN

Projektierung von Angeboten, welche die Entwicklungsfähigkeit und individuelle Gestaltung der Wohnungen als Lösung für die veränderten Nutzungen seiner Kunden begünstigen.

GESCHÄFTSIMMOBILIEN

Schlüsselfertige Gebäude, ökologische Sanierung (Rehagreen®), Plusenergiegebäude (Green Office®) und innovative Coworking-Räume (Nextdoor).

QUARTIERSENTWICKLUNG

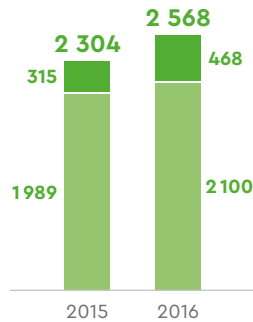
Entwicklung nachhaltiger Quartiere mit Mischnutzung (Konzept UrbanEra®), welche nutzernahe Dienstleistungen zur Förderung des sozialen Zusammenhalts, zur Einbindung in das lokale Umfeld und zur wirtschaftlichen Entwicklung umfassen.

Mitarbeiter Stand 31. Dezember 2016
2 059

WEITERE INFORMATIONEN
> www.bouygues-immobilier.com
> Twitter: @Bouygues_Immo

Umsatz

in Millionen Euro

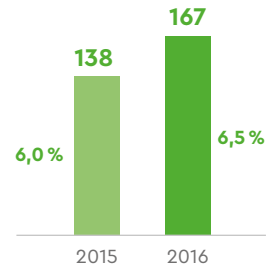


- Geschäftsimmobilien (Büro- und Handelsflächen)
- Wohnimmobilien

Laufendes operatives Ergebnis

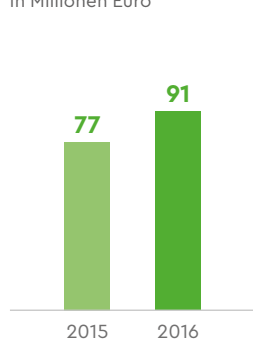
in Millionen Euro

Laufende operative Marge (in %)



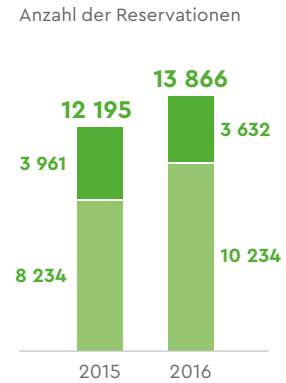
Nettoergebnis Konzernanteil

in Millionen Euro



Wohnimmobilien

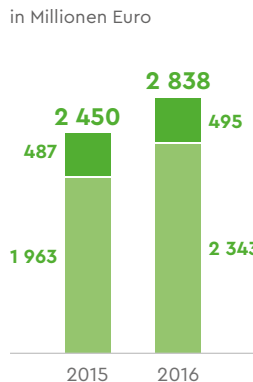
Anzahl der Reservationen



- Blockreservierungen
- Einzelreservierungen

Reservationen

in Millionen Euro



- Geschäftsimmobilien (Büro- und Handelsflächen)
- Wohnimmobilien

Die Umgehungsautobahn L2 in Marseille (9,7 km) verringert das PKW-Aufkommen im Stadtzentrum und verbindet die Stadtviertel miteinander.



Mitarbeiter auf der Baustelle zur Fahrbahnerneuerung der Autobahn A25 (Nordfrankreich)





Colas ist ein Marktführer im Bau und Erhalt von Verkehrsinfrastrukturen und bietet Lösungen für die Herausforderungen in den Bereichen Mobilität, Urbanisierung und Umwelt.

Mit Niederlassungen in mehr als 50 Ländern auf fünf Kontinenten führt Colas jedes Jahr 90 000 Baustellen aus. Das Unternehmen ist auch in allen, mit den meisten seiner Geschäftsfelder verwandten Produktions- und Recyclingaktivitäten präsent.

STRASSENBAU

Bau und Erhalt von Straßen, Autobahnen, Start- und Landebahnen von Flughäfen, Umschlagsplattformen von Häfen und Logistikstandorten, städtische Einrichtungen und Freizeitanlagen, Fahrspuren für öffentliche Verkehrsmittel (Trambahnen, Busse), Ingenieurbauten, Gebäude; Produktion, Recycling und Verkauf von Baustoffen (Gesteinskörnungen, Emulsionen/Bindemittel, Asphalt, Transportbeton, Bitumen).

SPEZIALISIERUNGEN

Gleisbau (Projektierung, Engineering, Bau, Erneuerung, Instandhaltung), Dichtstoffe, Verkehrssicherheit und Fahrbahnmarkierung, Rohrleitungsbau.

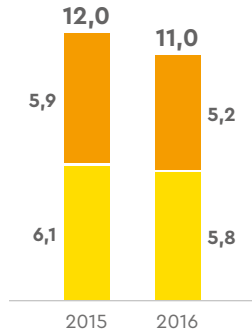
Mitarbeiter Stand 31. Dezember 2016

54 837

WEITERE INFORMATIONEN
 > www.colas.com
 > Twitter: @GroupeColas

Umsatz

in Milliarden Euro

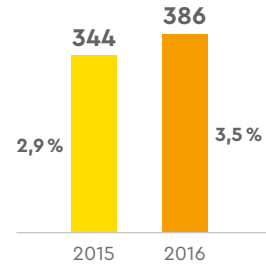


- International
- Frankreich

Laufendes operatives Ergebnis

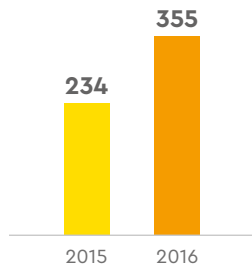
in Millionen Euro

Laufende operative Marge (in %)



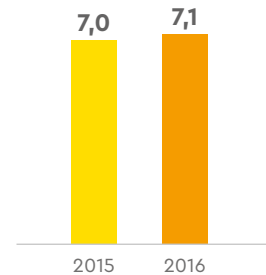
Nettoergebnis Konzernanteil

in Millionen Euro

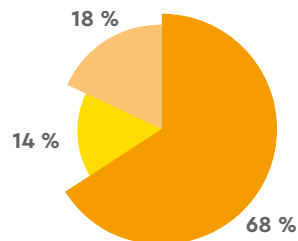


Auftragsbestand

in Milliarden Euro, Stand Ende Dezember

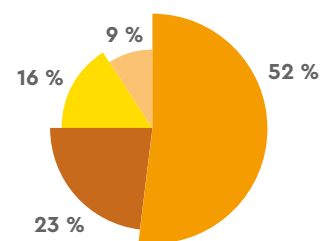


Umsatz nach Geschäftsfeldern



- Straßenbau
- Verkauf von Baustoffen
- Spezialisierungen

Umsatz nach Regionen



- Frankreich
- Nordamerika
- Europa (ohne Frankreich)
- Rest der Welt



FERNSEHEN UND DIGITALE ANGEBOTE FÜR ALLE PUBLI- KUMSGRUPPEN

Die in Frankreich führende Mediengruppe TF1 betrachtet Information und Unterhaltung als ihren Auftrag. Sie bietet ihren unterschiedlichen Publikumsgruppen eine vielseitige und komplementäre Auswahl an Sendern, die auf allen Bildschirmen und mobilen Geräten zugänglich ist (TV, Smartphones usw.).

KENNZAHLEN 2016

—	—
Mitarbeiter	Umsatz
3 107	2 063 Mio. € (+ 3%)

—
Laufendes operatives Ergebnis
129 Mio. € (- 18%)





Bei der Serie *La vengeance aux yeux clairs*, die 2016 eine der besten Fernsehschaltquoten für sich verbuchte, sind starke Emotionen garantiert.



QUOTIDIEN



Yann Barthès moderiert die Sendung *Quotidien* auf TMC.

PROFIL UND STRATEGIE

Der führende französische private Fernsehkonzern TF1 hat fünf unverschlüsselte Sender^a und Pay-TV im Angebot. Seine Inhalte werden auf TV-Bildschirmen und mobilen Geräten ausgestrahlt. Durch digitale Technologien wird Fernsehen somit zunehmend zu einem immersiven Zuschauererlebnis.

TF1 entwickelt Produktionsaktivitäten für die eigenen Sender sowie für die französischen und europäischen Märkte, ebenso wie Unterhaltungsangebote (Teleshopping, Gesellschaftsspiele, Musikproduktion, Shows usw.).

TF1 treibt die Umsetzung seiner Multi-Channel- und Multi-Media-Strategie sowie geschäftsfeldübergreifender Konzepte voran. Seine Strategie beruht auf drei prioritären Schwerpunkten:

- die Reichweite von Spitzenprogrammen mit den höchsten **Einschaltquoten ausbauen**, um den Wert der Werbefenster des Senders TF1 zu steigern;

- **das Portfolio der Free-TV-Sender optimieren**, indem ihre Identität geschärft, ihre zielgruppenorientierte Komplementarität verstärkt und Synergien sowie bi-mediale Angebote (TV und Internet) ausgebaut werden;
- **die Aktivitäten diversifizieren, den Bereich Content verstärken und neue Zielgruppen** durch verstärkt digitale Angebote **erobern**.

Parallel dazu steigert TF1 seine Agilität durch die Vereinfachung seiner Organisationen und die Digitalisierung seiner Abläufe, was sich kostensenkend auswirkt.

(a) TF1, TMC, NT1, HD1, LCI (seit dem 5. April 2016 unverschlüsselt ausgestrahlt)

STÄRKEN



Eine einzigartige Position

- **Fünf unverschlüsselte Sender** darunter Frankreichs Top-Marke TF1
- **Hohe Einschaltquoten** in weiten Teilen der Bevölkerung
- **Starke Marken**, die dank zahlreicher Verbindungsmöglichkeiten von TV und digitalen Medien eine **optimale Ausstrahlung** haben
- Eine **einmalige Reichweite** für die Werbeauftraggeber auf allen Plattformen



Tragfähige Partnerschaften

- Mitglied im Mediennetzwerk **Europäische Medien-Allianz^a**
- Mit europäischen Fernsehsendern und Produzenten über **Neuen Studios**



Eine hohe Innovationsfähigkeit

- Inkubator für Start-ups, E-Sport und Web-TV usw.

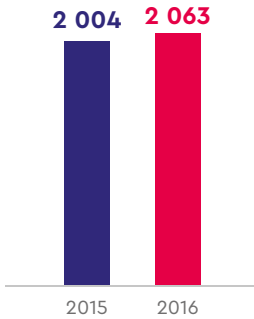


Eine solide Finanzstruktur

(a) Das Mediennetzwerk führender europäischer TV Broadcaster wurde von ProSiebenSat.1 initiiert, um die geographische Reichweite und Investment-Möglichkeiten im Digitalbereich zu erweitern.

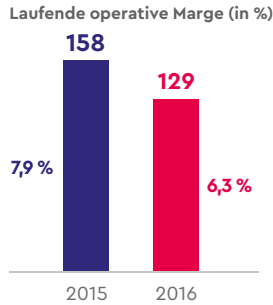
Umsatz

in Millionen Euro



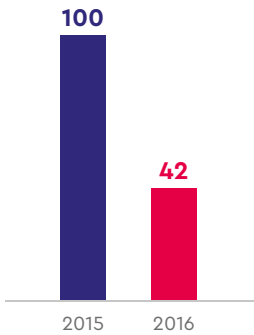
Laufendes operatives Ergebnis

in Millionen Euro



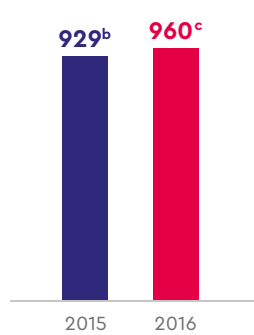
Nettoergebnis Konzernanteil

in Millionen Euro



Programmkosten der unverschlüsselten Sender^a

in Millionen Euro

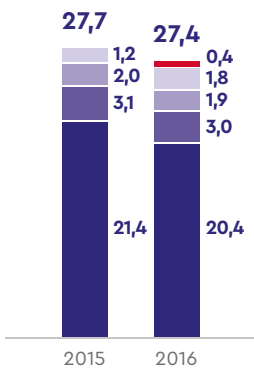


(a) Ohne laufende Aufwendungen und ohne Sportevents
 (b) TF1, TMC, NT1, HD1
 (c) TF1, TMC, NT1, HD1, LCI

Zuschaueranteil^a TF1-Konzern

in %

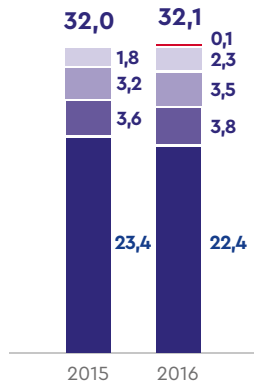
Personen ab vier Jahren



Zuschaueranteil^a TF1-Konzern

in %

Frauen unter 50, die das Kaufverhalten bestimmen



MEILENSTEINE 2016

- Ernennung von Gilles Pélissom zum Verwaltungsratspräsidenten und CEO von TF1
- 90 der 100 besten Einschaltquoten^a wurden 2016 vom Sender TF1 erreicht. Ausstrahlung der Fußball-Europameisterschaft 2016 (19,3 Millionen^a Fernsehzuschauer beim Halbfinale)
- Mehrheitsbeteiligung an Newen, einem führenden französischen Akteur in Produktion und Vertrieb audiovisueller Inhalte
- Umstellung von LCI auf kostenloses DVB-T-Fernsehen^b
- Vereinbarung zwischen TF1 und den Produzenten zur Erhöhung des Anteils der Investitionen in die so genannte „abhängige“ Produktion

(a) Quelle: Médiamat 2016 von Médiamétrie
 (b) Unverschlüsselte Ausstrahlung seit dem 5. April 2016



Seit dem 5. April 2016 wird LCI kostenlos auf Kanal 26 des DVB-T-Fernsehens ausgestrahlt.

● TF1 ● TMC ● NT1 ● HD1 ● LCI
 (a) Quelle: Médiamétrie, Jahresdurchschnitt

DAS GESCHÄFTS- JAHR 2016 IN KÜRZE

Führungsposition bestätigt

2016 behauptete sich TF1 in Frankreich als führender privater Medienkonzern mit einem Zuschaueranteil von 27,4 Prozent in der Publikumsgruppe ab vier Jahren und von 32,1 Prozent bei den unter 50-jährigen Zuschauerinnen, die das Einkaufsverhalten bestimmen.

Bei der Zuschauergruppe ab vier Jahren bestätigt der Sender TF1 seine Führungsposition mit einem Zuschaueranteil von 20,4 Prozent und verbucht 2016 90 der 100 besten Einschaltquoten in sämtlichen Programmggenres.

Die Einschaltquoten der DVB-T-Sender des TF1-Konzerns (TMC, NT1, HD1, LCI) legten kräftig zu und erreichten einen Gesamtanteil von 9,7 Prozent (+ 1,1 Prozentpunkte^{a)}) im Segment der unter 50-jährigen Zuschauerinnen, die das Einkaufsverhalten bestimmen.

Darüber hinaus wurden 2016 1,3 Milliarden^{b)} Videos auf MyTF1, der digitalen Plattform von TF1, aufgerufen.

Im Januar 2016 hat TF1 einen Kapitalanteil von 70 Prozent an Newen Studios, einer französischen Produktions- und Vertriebsgruppe für audiovisuelle Inhalte (Fiktion, aktualitätsbezogene Programme, Animation), erworben.

Ergebnisse

2016 erreichte TF1 einen Umsatz von 2 063 Millionen Euro, was einem Anstieg von drei Prozent in einem Jahr entspricht. Seit dem 1. Januar 2016 ist er an Newen Studios beteiligt. Der Werbeumsatz der fünf unverschlüsselten Sender ist um ein Prozent leicht rückläufig, da sich keine deutliche Erholung auf dem TV-Werbemarkt abzeichnet.

Das laufende operative Ergebnis geht um 29 Millionen Euro auf 129 Millionen Euro zurück und bildet die Kosten für die Ausstrahlung der Fußball-EM 2016 ab. Zur Erinnerung sei darauf hingewiesen, dass das Ergebnis 2015 ein Plus von

34 Millionen aus der Dekonsolidierung von Eurosport France auswies.

Das operative Ergebnis beläuft sich auf 45 Millionen Euro. Darin einbezogen sind 84 Millionen Euro langfristige Aufwendungen, welche die Kosten für den Konzernumbau, die Folgen der Umstellung von LCI auf Free-TV sowie die Auswirkungen von Newen Studios und der Verordnung über die französische Fiktion beinhalten.

Das Nettoergebnis Konzernanteil beläuft sich auf 42 Millionen Euro.

Im Übrigen verfügte TF1 Ende 2016 über eine Nettoliquidität von 187 Millionen Euro, die ihm den notwendigen Handlungsspielraum zur Fortsetzung seiner Entwicklung im Segment der digitalen Medien und Inhalte verschafft.

(a) Darunter LCI, das ab dem 5. April unverschlüsselt ausgestrahlt wird

(b) Ohne Content in den Bereichen Information, XTRA und Live Sessions



WEITERE INFORMATIONEN

> www.groupe-tf1.fr

> Twitter: @GroupeTF1



Die Erfolgsserie *Candice Renoir*, produziert von Telfrance, einer Tochterfirma von Newen Studios

NEWEN STUDIOS

—
Über
1300 Stunden

Jährliche Produktion
von Programmen

—
Über
5 500 Stunden

Programmkatalog

—
Über
30

Anzahl der Produktionsgesellschaften
der Newen Gruppe im Jahr 2016

—
**Versailles, Braquo, Plus belle la vie,
Candice Renoir, Faites entrer l'accusé,
Le magazine de la santé**

Beispiele für Spitzenprogramme



1



2



3



4

1. Isabelle Nanty, Heldin der 2016 auf TF1 ausgestrahlten Serie *Munch* und des Films *Die Tuschs*, eine Koproduktion des Senders, der bei seiner Ausstrahlung im Februar von 8,8 Millionen Fernsehzuschauern gesehen wurde. 2. Maxime Barbier und Laure Lefèvre, Gründer der Start-up MinuteBuzz, mit Gilles Pélissson, Aufsichtspräsident und CEO des TF1-Konzerns. 3. Erste Fernsehdebatte der Vorwahlen der Mitte-Rechts-Parteien (26 % Zuschaueranteil), beste Einschaltquote 2016 für eine Politiksendung. 4. Nach dem Ranking von Universum liegt TF1 auf Platz 39 von 100 Unternehmen, was den TF1-Konzern zu einem der Unternehmen mit der höchsten Arbeitgeberattraktivität seines Sektors für Absolventen von Business-Schools macht. 5. 2016 mit großen Fußballabenden auf TF1. 6. Audrey Crespo-Mara, Journalistin auf LCI und Joker von Anne-Claire Coudray für die Wochenendausgaben der TF1-Nachrichten.



5



6

IM DIENSTE DES DIGITALEN LEBENS SEINER KUNDEN

Als einer der führenden Anbieter auf dem französischen Markt der elektronischen Kommunikation hat Bouygues Telecom den Anspruch, möglichst vielen Menschen ein optimales digitales Erlebnis zu bieten und die Nutzungen weiterzuentwickeln.

KENNZAHLEN 2016

Mitarbeiter	Umsatz
7 334	4 761 Mio. € (+ 6%)

EBITDA ^a	Kunden
916 Mio. € (+ 22%)	16,1 Mio.

(a) Laufendes operatives Ergebnis zuzüglich Nettozuführungen zu Abschreibungen und Wertberichtigungsrückstellungen, abzüglich Auflösung von Rückstellungen und nicht verwendeter Wertberichtigungsrückstellungen



Bouygues Telecom positioniert sich als vertrauenswürdiger Telekommunikationsanbieter, der seinen Kunden hilft, die digitalen Technologien optimal für sich zu nutzen.





Im Juni 2016 feierte Bouygues Telecom sein zwanzigjähriges Jubiläum.

PROFIL UND STRATEGIE

Bouygues Telecom hat den Anspruch, möglichst vielen Menschen ein optimales digitales Erlebnis zu bieten. Die Kunden profitieren von seiner anerkannten Netzqualität im Mobilfunk und Festnetz und von seinen Angeboten zu attraktiven Preisen. Anlässlich seines zwanzigjährigen Bestehens erhielten die Kunden 2016 zahlreiche Geschenke als Dankeschön für ihre Treue.

Die Kunden bei den neuen Nutzungen im mobilen Internet begleiten

Zur nachhaltigen Marktdifferenzierung baut Bouygues Telecom seine Führungsposition im 4G/LTE-Netz weiter aus. Um die Abdeckung und Servicequalität seines Mobilfunknetzes zu verbessern, entstehen weitere Standorte. Mit 11 047 4G/LTE-Standorten Ende Januar 2017 wird eine Abdeckung von 85 Prozent der

französischen Bevölkerung erreicht. Als Zielmarke gilt eine 4G/LTE-Abdeckung von 99 Prozent bis Ende 2018. Bouygues Telecom setzt auf sein breites Frequenzportfolio, um die zunehmende mobile Internetnutzung seiner Kunden zu bewältigen.

Dank der hohen Qualität seines Netzes und der Erweiterung seiner Angebote gelingt es Bouygues Telecom, Kunden mit einem hohen Konsumpotenzial im mobilen Internet zu gewinnen und diese bei der Entwicklung ihrer Nutzungen zu begleiten.

Seine Präsenz in den Haushalten verstärken

Bouygues Telecom vermarktet ADSL- und FTTH^a-Angebote zu attraktiven Preisen und beschleunigt so sein Wachstum im Festnetz. Das Unternehmen treibt den Ausbau seiner Festnetzinfrastrukturen voran, damit mehr Haushalte von diesen durchschlagend günstigen Tarifen profitieren können.

Die Aktivitäten im Geschäftskundensegment und im Internet der Dinge^b (IoT) entwickeln

Das Geschäftskundensegment ist für Bouygues Telecom ein dynamischer Wachstumstreiber. Die Anzahl der Kunden von Bouygues Telecom Entreprises verzeichnet einen rasanten Anstieg, besonders seit der Einführung des 4G/LTE-Netzes und der Entwicklung innovativer Angebote und Serviceleistungen im Festnetz. Bouygues Telecom will auch zur Entwicklung im Internet der Dinge beitragen und baut ein Netz auf Basis der Low Power Netztechnologie LoRa aus. Seine Tochter Objenius vermarktet entsprechende Angebote für Unternehmen.

(a) Fiber To The Home

(b) Bezieht sich auf den Informationsaustausch zwischen vernetzten Objekten über das Internet

STÄRKEN



Mehr als 16 Millionen Kunden

- 13 Millionen Mobilfunkkunden
- 3,1 Millionen Festnetzkunden mit Zugang zu Breitband und superschnellem Breitband



Eine anerkannte Servicequalität

- **Leistungsstarke Mobilfunk- und Festnetze** (Datenraten, Nutzererlebnis)
- Zugang zu einem **breiten Frequenzspektrum**
- Ein kundenorientiertes **Vertriebs- und Beratungsnetzwerk**

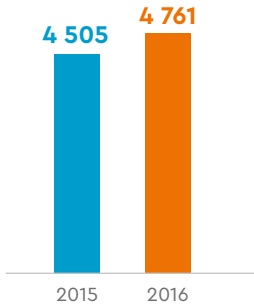


Innovative und attraktive Angebote und Dienstleistungen

- Ein Katalog mit **wettbewerbsfähigen** Angeboten im Mobilfunk und Festnetz
- **Demokratisierung der neuen Technologien**, um das digitale Leben der Kunden zu erleichtern (BBox Miami, BBox 4G/LTE usw.)

Umsatz

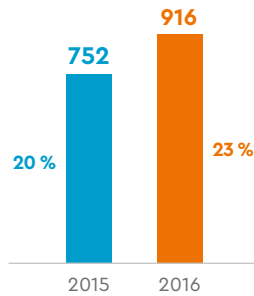
in Millionen Euro



EBITDA^a

in Millionen Euro

EBITDA-Marge (in %)^b

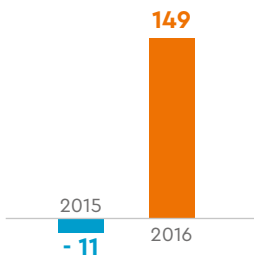


(a) Laufendes operatives Ergebnis zuzüglich Nettozuführungen zu Abschreibungen und Wertberichtigungsrückstellungen, abzüglich Auflösung von Rückstellungen und nicht verwendeter Wertberichtigungsrückstellungen

(b) Verhältnis EBITDA/Netzumsatz

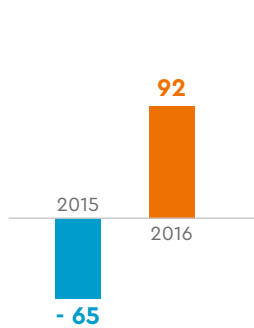
Laufendes operatives Ergebnis

in Millionen Euro



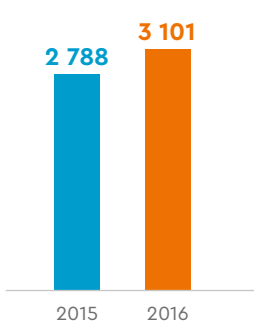
Nettoergebnis Konzernanteil

in Millionen Euro



Kunden im Festnetz-breitband

in Tausend, Stand Ende Dezember



Mobilfunkkunden

in Tausend, Stand Ende Dezember



MEILENSTEINE 2016

- Gründung von Objenious, ein auf das Internet der Dinge spezialisiertes Tochterunternehmen
- Marke von 3 Millionen Kunden im Festnetz überschritten
- Bouygues Telecom, erster Anbieter mit mehr als 10 000 aktiven 4G/LTE-Standorten
- Marke von 100 000 FTTH^a-Kunden überschritten
- Zusatzleistungen der Bbox Miami wie Android TV und viele neue Services wie Netflix
- Bouygues Telecom eröffnet als erster Anbieter einen 700 MHz-Standort. Diese im November 2015 erworbenen Frequenzen gewährleisten eine bessere Abdeckung in Gebäuden.

(a) Fiber To The Home (Glasfaser bis in die Wohnung)



DAS GESCHÄFTS- JAHR 2016 IN KÜRZE

2016 hat Bouygues Telecom seine offensive Strategie im Mobilfunk und im Festnetz fortgesetzt.

Gute Geschäftsdynamik

Das Jahr 2016 bestätigt die solide Geschäftsdynamik von Bouygues Telecom.

Im Mobilfunk ist es dem Anbieter dank der Qualität seines 4G/LTE-Netzes und einer erweiterten Angebotspalette gelungen, neue Kunden mit einem hohen Konsumpotenzial im mobilen Internet zu gewinnen. Ende 2016 zählt Bouygues Telecom 13,0 Millionen Mobilfunkkunden, wobei die Flatrates (ohne MtoM^a) im Jahresverlauf ein Nettowachstum von 678 000 Kunden verzeichnen. 6,9 Millionen Kunden^b sind 4G/LTE-Nutzer, was 65 Prozent des Kundenstamms im Mobilfunk (ohne MtoM) entspricht. Diese

Kunden verbrauchten im Monat Dezember durchschnittlich 4,1 GB.

Im Festnetzbreitband^c hat Bouygues Telecom seine Strategie der Markteroberung fortgesetzt, um seine Positionierung in den Haushalten mit extrem wettbewerbsfähigen Preisen auszubauen. 2016 gewann Bouygues Telecom 313 000 Kunden und zählt Ende Dezember 2016 3,1 Millionen Kunden; 482 000 Kunden nutzen superschnelles Breitband, darunter 121 000 ein FTTH^d-Angebot.

Wachstum von Umsatz und EBITDA bestätigt

2016 verbesserte Bouygues Telecom seine Finanzergebnisse dank seiner guten Geschäftsdynamik verbunden mit stabilisierten Erträgen pro Kunde und dem Sparplan, der seine volle Wirkung entfaltete (427 Millionen Euro 2016 gegenüber Ende 2013 bei einer Zielvorgabe von 400 Millionen Euro).

Der Umsatz stieg jedes Quartal kontinuierlich. Er verzeichnet ein Plus von sechs

Prozent in einem Jahr und beläuft sich auf 4 761 Millionen Euro. Der Netzumatz steigt im Jahresverlauf um sechs Prozent und erreicht 4 055 Millionen Euro.

2016 stieg das EBITDA^e gegenüber dem Vorjahr um 164 Millionen Euro auf 916 Millionen Euro. Mit einer EBITDA-Marge^f von 23 Prozent im Jahr 2016 erreicht Bouygues Telecom schon 2016 fast das Niveau seiner Zielvorgabe von 25 Prozent für 2017.

Die Nettoinvestitionen 2016 belaufen sich auf 802 Millionen Euro (1 Milliarde Euro brutto).

- (a) Machine to Machine
- (b) Kunden, die das 4G/LTE-Netz in den letzten drei Monaten benutzt haben (Definition der Regulierungsbehörde ARCEP)
- (c) Umfasst die Abonnements für Breitband und superschnelles Breitband
- (d) Fiber To The Home (Glasfaser bis in die Wohnung)
- (e) Laufendes operatives Ergebnis zuzüglich Nettozuführungen zu Abschreibungen und Wertberichtigungsrückstellungen, abzüglich Auflösung von Rückstellungen und nicht verwendeter Wertberichtigungsrückstellungen
- (f) EBITDA/Netzumatz



Pour nos 20 ans, encore plus de plaisir avec la technologie

bouygues TELECOM

20 ans

4G/LTE
11 047

Anzahl der aktiven
4G/LTE-Antennen
von Bouygues Telecom
in Frankreich Ende Januar 2017

Bouygues Telecom ist der Telekommunikationsanbieter mit den meisten aktiven 4G/LTE-Antennen in Frankreich.

Ende 2016 haben über 85 Prozent der Franzosen Zugang zum 4G/LTE-Netz von Bouygues Telecom.



WEITERE INFORMATIONEN
> www.bouyguetelecom.fr
> Twitter: @Bouyguetelecom



Bbox Miami



Objenious
by Bouygues Telecom

1. Glasfaser-Ausbau in Crouy, einer Gemeinde mit ca. 2 700 Einwohnern. 2. Das Ziel: allen Menschen durch die Entwicklung der Nutzungen ein optimales digitales Erlebnis ermöglichen. 3. Sitzung des Kundenausschusses von Bouygues Telecom. 4. Zusatzangebot der Bbox Miami mit Android TV. 5. Objenious nutzt das erste französische Netz für das Internet der Dinge. 6. Ein guter Kundendienst, ausgeführt von 3 500 Kunden- und Verkaufsberatern in den 523 Verkaufsstellen von Bouygues Telecom und im Web.



INTERNATIONALER SPEZIALIST FÜR TRANSPORT- LÖSUNGEN

Als Verfechter nachhaltiger Mobilität entwickelt und vermarktet Alstom Systeme, Ausrüstungen und Serviceleistungen für den Schienenfahrzeugsektor und bietet das umfassendste Angebot an Lösungen für diesen Markt. Alstom positioniert sich als weltweit führendes Unternehmen für integrierte Bahnsysteme.

—
Mitarbeiter
31 000

#CIDADEOLIMPICA

Trambahnssystem von Rio de Janeiro, das im Juni 2016 in Betrieb genommen wurde

Alstom, mit Hauptsitz in Frankreich, ist in mehr als 60 Ländern vertreten und beschäftigt heute 31 000 Mitarbeiter.

Am 31. Dezember 2016 hielt Bouygues 28,3 Prozent am Kapital von Alstom. Es sei daran erinnert, dass Bouygues dem französischen Staat ein Darlehen über 20 Prozent des Kapitals von Alstom gewährt hat.

DER BEVORZUGTE PARTNER FÜR TRANSPORT-LÖSUNGEN

Unter dem Einfluss der zunehmenden Urbanisierung verzeichnet der Markt für Bahntechnik ein konstantes Wachstum. Für den Zeitraum 2016–2018 wird der erreichbare Eisenbahnmarkt auf ein durchschnittliches jährliches Geschäftsvolumen von 110 Milliarden Euro geschätzt, das im Zeitraum 2019–2021 voraussichtlich auf 122 Milliarden Euro ansteigen wird. Dies entspricht einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von 3,2 Prozent^a.

Alstoms Strategie 2020 zeigte erste Ergebnisse, so dass die Ziele des Konzerns bestätigt werden können.

- **Eine kundenorientierte Organisation:** Mehrere Großaufträge gingen an Alstom und bestätigen das Vertrauen seiner internationalen Kunden. Alstom erhielt beispielsweise den Zuschlag für den Ausbau des Metrosystems in Dubai für RTA und die Lieferung von vier Pendolino Hochgeschwindigkeitszügen für NTV.
- **Ein umfassendes Spektrum an Lösungen:** Vom Trambahnsystem in Rio über Infrastrukturprojekte im Vereinigten Königreich und Signalanlagen in Kanada bündelt Alstom ein einschlägiges Know-how, um seinen Kunden eine Expertise in allen Segmenten des Bahntransports anzubieten (Züge, Signalanlagen, Systeme und Serviceleistungen).
- **Wertschöpfung durch Innovation:** Der in den Vereinigten Staaten erhaltene Zuschlag über die Lieferung der Hochgeschwindigkeitszüge Avelia Liberty und die Präsentation des brennstoff-



Mitarbeiter von Alstom in Hornell (Vereinigte Staaten), Fertigungsstandort des Straßenbahn-Fahrzeugs Citadis Spirit

zellenbetriebenen Regionalzugs Coradia iLint stellen die Fähigkeit von Alstom unter Beweis, immer wieder innovative Lösungen anzubieten, die der Schlüssel zu Wettbewerbsfähigkeit und Marktdifferenzierung sind.

- **Operative und ökologische Exzellenz:** Alstom hat seine operative und ökologische Performance zur Priorität gemacht. Die neue Generation Coradia Züge wird beispielsweise eine größere Modularität zu optimierten Kosten bieten.
- **Eine durch Diversity und Entrepreneurship geprägte Kultur:** Alstom fördert die Diversity in all ihren Formen (Durchmischung, Multikulturalität usw.) und entwickelt eine unternehmerisch geprägte Kultur, um jeden einzelnen Mitarbeiter für die Zukunft des Unternehmens zu mobilisieren.

Ergebnisse der ersten neun Monate 2016/17

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2016/2017 (vom 1. April bis 31. Dezember 2016) beliefen sich die Auftragseingänge von Alstom auf 7,2 Milliarden Euro gegenüber 6,3 Milliarden Euro im gleichen Vorjahreszeitraum, was einem Anstieg von 16 Prozent entspricht.

MEILENSTEINE

DER ERSTEN NEUN MONATE 2016/17

- Inbetriebnahme des Trambahnsystems von Rio de Janeiro für die Olympischen Spiele 2016
- Zwei Zuschläge über die Lieferung von Regionalzügen der neuen Generation (Italien und Niederlande)
- 28 Avelia Liberty Hochgeschwindigkeitszüge für Amtrak (Vereinigte Staaten)
- Vier Pendolino Hochgeschwindigkeitszüge inklusive Instandhaltung (Italien)
- Präsentation des neuen Regionalzugs Coradia iLint mit Wasserstoff-Brennstoffzellen-Antrieb
- Ausbau des Metrosystems von Dubai
- 30 Metrozüge der neuen Generation für den Großraum Lyon (Frankreich)
- Übernahme von Nomad Digital, ein Weltmarktführer für Konnektivitätslösungen für die Bahnindustrie

Der Umsatz des Konzerns stieg gegenüber den neun ersten Monaten des Geschäftsjahres 2015/2016 um sechs Prozent (fünf Prozent bei gleichem Konsolidierungskreis und konstantem Wechselkurs) auf 5,2 Milliarden Euro.

Am 31. Dezember 2016 hat das Auftragsportfolio ein neues Rekordniveau von 33,8 Milliarden Euro erreicht und bietet Alstom eine hohe Visibilität über die zukünftige Absatzlage.

(a) Quelle: Verband der Europäischen Eisenbahnindustrie (UNIFE) – 2016

BOUYGUES-KONZERN

32 avenue Hoche

F-75378 Paris cedex 08

Tel.: +33 (0)1 44 20 10 00

bouygues.com

Twitter: @GroupeBouygues



BOUYGUES CONSTRUCTION

Challenger

1 avenue Eugène Freyssinet – Guyancourt

F-78065 Saint-Quentin-en-Yvelines cedex

Tel.: +33 (0)1 30 60 33 00

bouygues-construction.com

Twitter: @Bouygues_C

BOUYGUES IMMOBILIER

3 boulevard Gallieni

F-92445 Issy-les-Moulineaux cedex

Tel.: +33 (0)1 55 38 25 25

bouygues-immobilier-corporate.com

Twitter: @Bouygues_Immo

COLAS

7 place René Clair

F-92653 Boulogne-Billancourt cedex

Tel.: +33 (0)1 47 61 75 00

colas.com

Twitter: @GroupeColas

TF1

1 quai du Point du jour

F-92656 Boulogne-Billancourt cedex

Tel.: +33 (0)1 41 41 12 34

groupe-tf1.fr

Twitter: @GroupeTF1

BOUYGUES TELECOM

37-39 rue Boissière

F-75116 Paris

Tel.: +33 (0)1 39 26 60 33

corporate.bouyguestelecom.fr

Twitter: @bouyguestelecom

Fotonachweis: Joachim Bertrand (S. 11), Julien Cauvin (S. 29), Bouygues Construction (S. 2), BETC (S. 11, 37, 38), Laurent Carte/SRL2 (S. 26), Christophe Charzat/Exilene (S. 33), Petar Chernaev/Getty Images (S. 39), Christophe Chevalin (S. 30, 33), Céline Clanet (S. 22), Julien Cresp (S. 9), Felipe Dana (S. 40), Hervé Douris (S. 18), Philippe Guignard/Air-Images (S. 4, 16), Gilles Gustine (S. 31, 33), Hero Images Inc./Getty Images (S. 34), seignettelafontan.com (S. 35, 39), Fabien Malot (S. 32), Maskot (S. 28), Vincent Mazet (S. 6), Monkey Business Images (S. 36), Pace Development (S. 11), Tristan Pavior (S. 7, 24), Earl Richardson (U3), Alain Robert (S. 1), Lionel Samain (S. 39), Antoine Soubigou (S. 21), Yves Soulabaille (S. 8), Studio Mallevaey (S. 26), Ferenc Szelepccsenyi/Shutterstock.com (S. 17), TF1 (S. 33), Adrien Vaucher (S. 20), Laurent Vu (S. 33), Ralph Wenig (S. 11), Oscar Wong/Getty Images (S. 3), Laurent Zylberman/Graphix-Images (U2, S. 22). Architekten, Stadtplaner, Perspektiven- und Landschaftsplanung: Anthony Béchu (S. 6), Bouygues Energies & Services/Ferme de Gally (S. 5), ADR – Jean-Paul Viguiet et Associés – Kraken Studio – Séléne & Santiago Vilaseca (S. 11), Infime (S. 24), François Leclercq (S. 24), Jean Nouvel (S. 17), Kevin Roche (S. 4), Ole Sheeren (S. 11), SRA-Architectes (S. 4), Wilmotte & Associé (S. 22).



BOUYGUES

